helping hands förderkreis krebskranke kinder e.v. stuttgart

WIR HABEN ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN

Jahresrückblick

2017



35 JAHRE HELFEN!

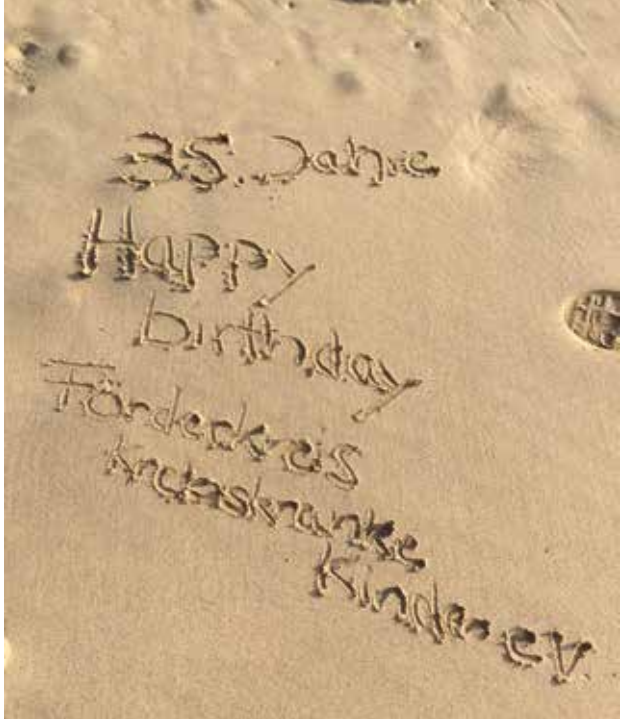


Schauen Sie sich doch mal wieder gemeinsam die Sterne an.

Das Mercedes-Benz Museum – über 130 Jahre Automobilgeschichte.
Weitere Informationen unter www.mercedes-benz.com/museum

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

VORWORT





Wir haben Geburtstag gefeiert, das ganze Jahr hindurch. 35 Jahre Förderkreis krebskranke Kinder, diese Erfolgsgeschichte galt es zu feiern, jedoch nicht mit einer großen Party und Festreden. Wir haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, auf uns aufmerksam zu machen. Plakataktionen und Benefizkonzerte auf dem Stuttgarter Schlossplatz trugen hierzu hervorragend bei.

Die Jahre der Entwicklung und die Zeiten des Umbruchs liegen hinter uns. Jetzt stehen wir auf einem stabilen Fundament, sind erwachsen und planen mit Sachverstand und Weitsicht die nächsten Jahrzehnte. Unser Betreuungsangebot für die erkrankten Kinder und Jugendlichen und deren Familien soll und muss erweitert werden. In Zukunft werden wir der Nachsorge einen breiten Raum widmen. Daneben liegt uns die Ausbildung der Mitarbeiter am Olgäle und die Teilhabe am medizinischen Fortschritt am Herzen.

Unseren Aufgaben werden wir nur gerecht und unsere Ziele können wir nur umsetzen, wenn Sie uns unterstützen. Für unsere Arbeit gibt es keine öffentlichen Gelder und Zuschüsse. Wir sind auf Sie, Ihre Mithilfe und Ihre Spenden angewiesen. Für Ihre großartige Unterstützung in 2017 bedanke ich mich sehr herzlich.

Ihr
Prof. Dr. Stefan Nägele

Der Jahresrückblick (Druck, Layout etc.) finanziert sich vollständig aus den darin erschienenen Anzeigen. Der Verein verwendet hierfür KEINE Spendenmittel.

INHALT

Seite 3 Vorwort
Seite 4 Inhaltsverzeichnis

Seite 5 Was wir tun
Seite 6 Der Förderkreis feiert Jubiläum

DAS BLAUE HAUS

Seite 8 Nicht daheim, aber Zuhause
Seite 12 5. Osterfest im Blauen Haus
Seite 14 So lebt es sich im Blauen Haus

Seite 16 Wenn die Krankheit zur finanziellen Belastung wird: der Familienfonds
Seite 18 Der Förderkreis fragt nach – Eltern-Umfrage 2017
Seite 20 Gemeinsam unterwegs – Aktionen für Familien

Seite 24 Die Pädiatrie 5 im Olgahospital
Seite 26 Forschung und Entwicklung: „Liquid Biopsy"-Projekt
Seite 28 3. Herbstfest im Olgäle
Seite 30 Ehrenamt in der Kinderonkologie
Seite 31 Weihnachten im Olgahospital und im Blauen Haus

Seite 32 Gemeinsam stark und Spaß dabei – die Geschwistergruppe
Seite 34 Jugendfreizeit in den USA: „Camp Good Days"
Seite 36 „Prima Klima" – Gemeinsam stark
Seite 38 Ein neuer Streichelzoo für Tannheim
Seite 40 Jazz im Jubiläumsjahr
Seite 42 Elterngruppe Weil der Stadt
Seite 43 Ehrenamt hat viele Gesichter

BEIM HELFEN HELFEN

Seite 46 Kleine Spenden, große Wirkung
Seite 61 Sie haben es in der Hand: Selbst helfen!
Seite 63 Die Zahnaltgold-Aktion feiert 25. Geburtstag
Seite 64 Fragen und Antworten rund ums Thema Spenden

Seite 67 Der Verein in Zahlen

DAS SIND WIR

Seite 69 Vorstand und Team
Seite 70 Der Beirat
Seite 75 Bundesfreiwilligendienst

Seite 68 Impressum
Seite 71 Eltern-Umfrage 2017
Seite 73 Beitrittserklärung



Das Cover zeigt einen Ausschnitt aus diesem Bild, das als Gemeinschaftswerk mehrerer junger Patientinnen und Patienten in der Kunsttherapie der onkologischen Station am Olgahospital entstanden ist.

WAS WIR TUN:

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart hilft seit 35 Jahren unbürokratisch und schnell Familien mit krebskranken Kindern und Jugendlichen in Stuttgart und der Region durch diese schwere Zeit.

Aufgabenbereiche:

Klinischer Bereich – Olgahospital:

- Finanzierung von zwei zusätzlichen Vollzeit-Pflegekräften sowie einer Erzieherin (50%) und einer Psychologin (50%)
- Finanzielle Unterstützung für das Spielzimmer und viele Extras wie Elternbibliothek, Zeitschriften, Schatzkiste u.v.m
- Kostenfreie Bereitstellung von Internet, TV und Telefon für Patienten und Eltern
- Raum der Stille

Familien-Fonds:

- Monatliche finanzielle Familienunterstützung
- Einzelfallhilfen (z.B. Rollstühle, Nachhilfestunden, Bestattungskosten ...)

förderkreis krebskranke kinder e.v. stuttgart

Blaues Haus:

Zuhause auf Zeit für Familien mit krebskranken Kindern und Jugendlichen in unmittelbarer Nähe des Olgahospitals

Sonstige Familienangebote:

- Freizeit- und Ausflugsangebote für Familien
- Offenes Angebot für trauernde Familien (Café Lichtblick)
- Geschwistergruppe mit monatlichen Ausflügen
- Sonntags-Café, Waffelnachmittag und gemeinsames Mittagessen für Familien im Olgahospital

Klinischer Bereich – Molekularbiologisches Labor am Olgahospital:

Umfangreiche Mitfinanzierung des molekularbiologischen Labors, das die Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten optimiert



35 JAHRE
helfen

Der Förderkreis feiert Jubiläum

Im Frühjahr 1982 schlossen sich einige Eltern krebskranker Kinder im Olgahospital zusammen und gründeten die Elterninitiative Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Ziel war zunächst die Verbesserung der Bedingungen auf der kinderonkologischen Station im Olgahospital. Was mit Bücherregalen und Spielzeug begann, wurde schnell mehr: die ersten Personalstellen im psychosozialen Bereich wurden ebenso geschaffen wie Wohnmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe des alten Olgahospitals.



STUTTGARTER ZEITUNG

Ausgabe: Montag, 5.Juli 1982
Nr.: 15o

„Förderkreis Krebskranker Kinder e.V."

Hilfe aus leidvoller Erfahrung

Bereits mehr als 40 Mitglieder – „Offene Türen eingerannt"

Krebs ist eine Krankheit, die die meisten Menschen in Angst und Schrecken versetzt. Besonders groß ist die Verzweiflung, wenn die Diagnose einer Kinderkrankheit auf „Krebs" lautet. Eltern, die erfahren müssen, daß ihre Kinder nicht mehr lange zu leben haben, daß Leukämie, Kehlkopfkrebs oder ein Hirntumor gerade ihr Kind befallen hat, werden verzweifeln, sich nicht mehr zu helfen wissen. Ihnen beizustehen mit der eigenen Erfahrung, mit Ratschlägen, aber auch finanziell – dies hat sich der „Förderkreis Krebskranker Kinder e.V." zum Ziel gesetzt. Ins Leben gerufen hat den Förderkreis der Stuttgarter Zahnarzt Dr. Klaus-Peter Baatz; mehr als 40 Eltern kranker oder an Krebs gestorbener Kinder haben sich dem Kreis mittlerweile angeschlossen.

Jährlich gibt es in Stuttgart 30 bis 40 neue Krankheitsfälle von krebskranken Kindern, berichtet Baatz, der selbst vor vier Jahren ein Kind wegen dieser Krankheit verloren hat. „Die Eltern wissen meist gar nicht, was da alles auf sie und ihr Kind zukommt", sagt der Vorsitzende des Förderkreises. Daher habe der Kreis in erster Linie beratende Funktion zu Behandlungsmaßnahmen und deren Folgen, über Erfolgschancen bei der Behandlung, über steuerliche Erleichterungen und über den Umgang mit dem kranken Kind. Baatz hält es für wichtig, das Kind nicht über die Krankheit aufzuklären, ihm die kindliche Unbefangenheit nicht zu früh zu nehmen. Aber auch über das Verhältnis der Eltern zu noch gesunden Kindern in der Familie soll im Förderkreis gesprochen werden, darüber, daß das gesunde Kind nicht vernachlässigt wird, daß möglichst der normale Lebensrythmus der Familie erhalten bleibt. Mit Kinderbetreuung und Haushaltshilfe will der Förderkreis aber auch ganz praktisch zur bestmöglichen Versorgung des kranken KIndes beitragen.

Finanziell will sich der Förderkreis auch um die medizinische Betreuung der KInder kümmern. „Die Versorgung der kranken Kinder ist zwar in Stuttgart optimal", betont Dr. Baatz, aber der Kreis plane trotzdem, mit Spendergeldern Möglichkeiten zur Forschung zu unterstützen, Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und Schwestern zu bezahlen, eventuell auch zur Entlastung des Krankenhauspersonals eine zusätzliche Stelle zu bezahlen. Der Mitgliedsbeitrag von 20 Mark imJahr reicht freilich zur Finanzierung dieser Vorhaben nicht aus.

Über mangelnde Hilfe für seinem vor einem Monat gegründeten Förderkreis kann sich Dr. Baatz nicht beklagen. Er habe bisher, erzählt er, überall offene Türen eingerannt. Auch Ärzte und Schwestern Stuttgarter Krankenhäuser hätten die Gründung des Förderkreises begrüßt und es sei ihm von ärztlicher Seite spontan Hilfe zu seinem Vorhaben angeboten worden.

Anlaufstelle für die Sorgen der Eltern soll der Beirat des Förderkreises werden, der aus zehn Mitgliedern besteht. In regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen sollen dann die Erfahrungen und neuen Erkenntnisse der einzelnen Mitglieder untereinander ausgetauscht werden. Wer sich an den Förderkreis Krebskranker Kinder e.V." wenden will – hier ist die Kontaktadresse: Dr. Klauss-Peter Baatz, Büchsenstraße 22, Tel. 29 73 56

sus











Heute bietet der Förderkreis ein breites Unterstützungsspektrum für Familien in dieser schwierigen Lebenssituation. Dass der Förderkreis seit 35 Jahren Kindern und Eltern zur Seite steht, sollte im Jubiläumsjahr sichtbar werden. Daher hat sich der Verein entschieden, statt eines großen Festakts mit einer Plakataktion auf die vergangene Arbeit aufmerksam zu machen. Die Plakatkampagne konnte nur durch die großzügige Unterstützung der Wall GmbH, der ILG Außenwerbung GmbH, der Ellerhold Zirndorf GmbH sowie der Staudigl-Druck GmbH realisiert werden. Dank der Hilfe der „Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH" machten die Motive auch auf schönen Fahnen am Blauen Haus auf das Jubiläumsjahr aufmerksam.

Für das Jubiläumsjahr konnte der Verein außerdem den schwäbischen Entertainer, „SOKO Stuttgart"-Darsteller und „Kleine Tierschau"-Gründer Michael Gaedt als Schirmherren gewinnen. Eine besondere Aktion gab es in diesem Jahr auch: wer anlässlich eines Geburtstags, Jubiläums oder ähnlichen Fests bei seinen Gästen zu Spenden statt Geschenken aufgerufen hat, kann sich im Frühjahr 2018 bei einem Besuch mit Michael Gaedt im Blauen Haus ganz exklusiv anschauen, wo die Spende angekommen ist.

Anlässlich des Jubiläums wurde außerdem ein Image-Film für den Verein realisiert. Florian Dreher, Ehrenamtlicher beim Förderkreis, begeisterte schnell Milo Wiersdorff und sein Team von der Manufaktur für Markenkommunikation Wecause sich ehrenamtlich für dieses Projekt zu engagieren. So konnten im Frühjahr 2017 die Dreharbeiten beginnen. Der Film ist auf der Website des Förderkreises unter
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
abrufbar. Dank der großzügigen Unterstützung der Arthaus Filmtheater Stuttgart GmbH konnte der Film sogar kostenlos in zwei Stuttgarter Kinos im Vorprogramm gezeigt werden.

Anzeige



Nicht daheim, aber Zuhause

DAS BLAUE HAUS







Fünf Jahre ist es bereits her, dass nach einer feierlichen Eröffnung die ersten Familien im Blauen Haus einzogen. Fünf Jahre lang haben Eltern, Geschwisterkinder und manchmal auch die jungen Patienten selbst im Familienhaus des Förderkreises ein Zuhause auf Zeit gefunden. Das Haust ist fast immer voll belegt – und trotzdem ist es tagsüber oft sehr ruhig im Haus. Die Eltern verbringen den Großteil des Tages im benachbarten Olgahospital und schätzen doch den Rückzugsort, den das Blaue Haus bietet.

Leben im Haus

Im März 2012 öffnete das Haus seine Türen. Seither konnten wir fast 38.000 Übernachtungen zählen. Die Eltern genießen die ruhige Atmosphäre. In der großen Gemeinschaftsküche wird gekocht und gebacken und mit den Geschwisterkindern im Spielzimmer gespielt. In einem der 17 Appartements finden auch gelegentlich die Großeltern einen Platz zum Schlafen, die nicht nur dem erkrankten Enkel sondern vor allem auch den Eltern der Kinder zusätzliche Kraft geben. Denn jeder weiß: wer im Krankenhaus liegt braucht nicht nur Medizin und Ärzte – er braucht diejenigen Menschen um sich, die ihm Mut und Halt geben.

Mehr als nur ein Bett und ein Bad

Viele Eltern brauchen nur wenig: ein Bett, ein Bad, eine Kaffeemaschine am Morgen. Das Blaue Haus bietet das – und mehr. Die Gemeinschaftsküche lädt zu einem selbstgekochten Abendessen ein. Geschwisterkinder und kleine Patienten, die während ambulanter Behandlungen auch mit im Haus wohnen, erobern das Spielzimmer und den Garten. So werden die Aufenthalte, die von wenigen Tagen für Untersuchungen oder Nachkontrollen bis hin zu Langzeitaufenthalten reichen können, angenehmer. Gerade Familien aus dem Ausland finden im Blauen Haus sogar über Monate ein neues Zuhause. Da im Olgahospital Patienten aus ganz Deutschland behandelt werden, ziehen Familien von Bayern bis Bremen im Blauen Haus ein.

Klinikatmosphäre – bei uns nicht

Ganz bewusst grenzt sich das Haus durch Gestaltung und Ausstattung von der oft tristen und sterilen Klinikatmosphäre ab und wird für viele Familien schnell mehr als nur ein Platz zum Schlafen.

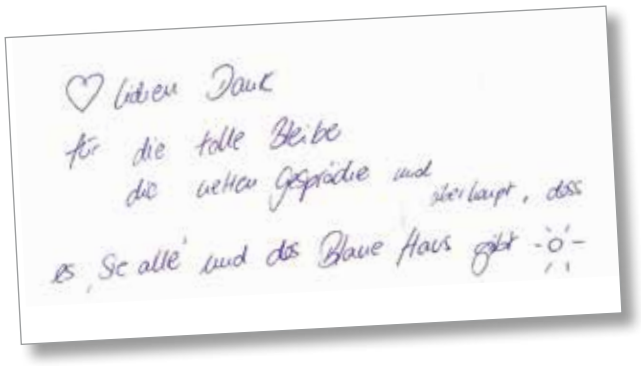


Psychologen und Sozialarbeiter der Station bieten mehrmals im Jahr Elternabende für betroffene Väter und Mütter an. Nach Vorträgen zu Themen wie Angstbewältigung, Erziehungsfragen, Pflegegeld, ergänzenden Behandlungsmethoden, Langzeit-Nachsorge u.v.m. bleibt viel Raum für Fragen und Austausch.



Das Blaue Haus bei Nacht: Lichtinstallationen von Nikolaus Koliusis (aktuell: „Grundlinie") gaben dem Blauen Haus seinen Namen.

Besonders die persönliche Betreuung durch Katrin Beutenmüller, die nur für die Gäste und das Haus zuständig ist, hat sich bewährt: *„Vielen Dank für die Unterstützung und fürs Zuhören. Ich werde nicht vergessen, was Sie alles für mich getan haben. Danke, Danke, Danke."* schreibt eine Mutter in einem Gästebuch-Eintrag an das Team des Hauses.

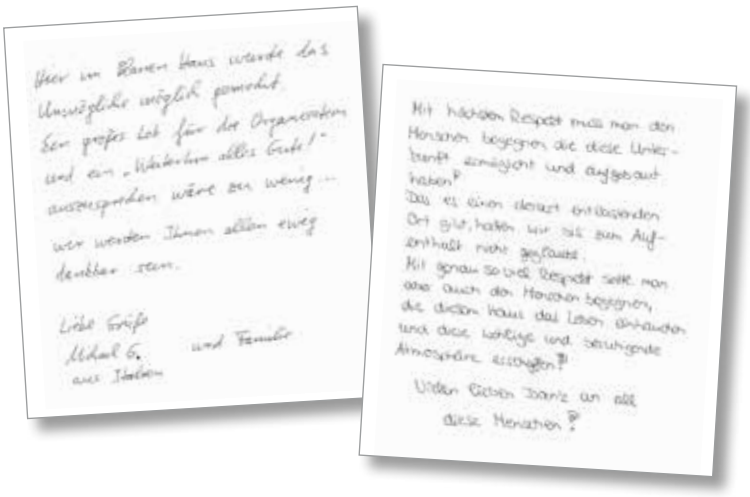




Katrin Beutenmüller veranstaltet im Blauen Haus zudem 3x/Jahr ein offenes Trauer-Café für Familien. Das Café Lichtblick hat im November bereits zum 11. Mal stattgefunden und bietet eine Begegnung für Familien, die ein Kind an Krebs verloren haben.



Gemeinsam kochen und essen in der Gemeinschaftsküche



Das Haus ist da – nun muss es bleiben

Oft fragen Besucher des Blauen Hauses nach der Finanzierung. Neben einem geringen Zuschuss der Krankenkassen zahlen die Eltern, sofern möglich, einen Eigenanteil. Dieser reicht jedoch bei weitem nicht aus, um den Betrieb des Blauen Hauses vollständig zu finanzieren: 900 qm müssen beheizt, beleuchtet und geputzt werden. Es braucht Bettwäsche und Handtücher, Geschirr und Waschmaschinen – und nicht zuletzt Personal: nicht nur für Reparaturen und Kehrwoche, für An- und Abreisen sondern auch für ein persönliches Gespräch, jemanden der mit einem offenen Ohr für die Sorgen der Eltern da ist. Das alles kostet Geld und wird fast ausschließlich über Spenden finanziert.

Möchten auch Sie das Blaue Haus unterstützen? Sprechen Sie uns an! Es gibt viele Wege das Blaue Haus am Leben zu erhalten.



Dank der Initiative von Sabine Kühn und ihrem Team von blocher partners wurde im vergangenen Jahr der Empfang im Blauen Haus komplett neu gestaltet. Nicht nur der Maler arbeitete kostenfrei, auch sämtliche Möbel wurden dem Förderkreis gespendet. DANKE an: Schmid Maler & Trockenbau GmbH & Co. KG, OBJECT CARPET GmbH, Kvadrat GmbH, Kampe 54, Vitra Retail GmbH, Schlegel GmbH, Ganter Interior GmbH sowie die Schreinerei Kammerer und die Mitarbeiter von blocher partners.

Ohne die großzügige Starthilfe dieser Spender gäbe es das Blaue Haus nicht:

herzenssache

EnBW Energie braucht Impulse

... und eine Familie aus Renningen

EVA MAYR-STIHL STIFTUNG

LBS

Rotary-Stiftung Stuttgart

Der Förderkreis sagt DANKE an …



… Dr. Jochen Kriegmeier, der es mit einer großzügigen Spende ermöglichte, dass drei neue Schrankbetten eingebaut werden konnten sowie an wohnstation.de, für den Rabatt beim Bettenkauf.

… das Gartenbauamt der Stadt Stuttgart für die Unterstützung bei den Gartenarbeiten.

… die Gärtnerei Schuler, die regelmäßig Balkonpflanzen spendet und mit der jährlichen Adventsausstellung Spenden für das Haus sammelt.

… die Firma Soennecken, die seit fünf Jahren das Büromaterial für die Geschäftsstelle und das Blaue Haus spendet.

… die Firma Alfred Kärcher GmbH für die Bereitstellung zweier Staubsauger.

… die Firma Hengstenberg, die eine ganze Palette Tomatensoße für die Pizzaabende spendete.

… die Aktion "Gaming Aid", die eine Spiele Konsole (Nintendo WII) für das Wohnzimmer schenkte.



… die Firma Kahla für das neue Geschirr im Blauen Haus.

… die Firma Samsung, die dauerhaft mehrere Waschmaschinen und Trockner kostenlos bereitstellt.

… das Ziegler Systemhaus, die im Blauen Haus und der Geschäftsstelle kostenfrei die Wartung und Bereitstellung der gesamten EDV übernimmt.



… den Kosmos Verlag für neue Spiele für das Spielzimmer.

… die Firma Ritter Sport, die vier Kartons Schokolade spendete, die als Betthupferl die Gäste im Zimmer begrüßen.

… die Familie Fischer, die zwei schöne Musiksessel stiftete.

Ein besonderer Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, die wir an dieser Stelle nicht nennen können.

Wir dürfen nie aufhören, die Welt mit Kinderaugen zu sehen.

Soziale Verantwortung ist Porsche sehr wichtig.
Deshalb unterstützen wir mit dieser Anzeige die wertvolle
Arbeit des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.



PORSCHE

Fünftes Osterfest im Blauen Haus







Offene Türen und zahlreiche Gäste beim 5. Osterfest im Blauen Haus

Eine Allee von bunten Luftballons hieß die Gäste zum 5. Osterfest im Blauen Haus willkommen. Durch das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparda-Filiale am Hauptbahnhof hat sich dieser besondere „Tag der offenen Tür" zu einer Tradition entwickelt, die aus dem Veranstaltungskalender des Förderkreises nicht mehr wegzudenken ist. Am 1. April 2017 öffneten sich erneut die Türen des Blauen Hauses für alle Interessierten.

Während die kleinen Besucher beim Sparda-Tresorspiel, beim Osterhasen-Suchen, in der Holz- und Schmuckwerkstatt oder beim Flugsimulator Spaß hatten, gab es für die erwachsenen Besucher ein vielfältiges Kuchenangebot. Hausführungen boten die Möglichkeit sich über die Arbeit des Vereins und das Konzept des Hauses zu informieren. Premiere hatte im Wohnzimmer außerdem der Jubiläums-Film des Förderkreises. Für eine entspannte Atmosphäre sorgte ein A-Capella-Chor im Foyer. Durch die großzügigen Spenden der Besucher konnte neben einem schönen Fest auch ein Benefiz-Erlös von 1.007 € erzielt werden.

Am 17. März 2018 lädt das Team des Förderkreises wieder gemeinsam mit den Mitarbeitern der Sparda-Filiale am Hauptbahnhof alle Interessierten von 14 bis 17 Uhr herzlich zum Osterfest ins Blaue Haus ein.





Tolles Extra! Die Mitarbeiter der EY GmbH bastelten nicht nur mit den Kindern, sondern übergaben auch einen Spenden-Scheck über 1.272 €. Das Team hatte bei den Kolleginnen und Kollegen für die Arbeit des Förderkreises geworben und diesen großartigen Betrag eingesammelt. Die EY GmbH unterstützte außerdem das Engagement des Bastel-Teams mit einer weiteren Spende über 500 €.













Aus dem Budget des Gewinnsparvereins der Sparda-Bank eG dürfen die Mitarbeiter der Filiale am Hauptbahnhof jedes Jahr Spenden an verschiedene Einrichtungen vergeben. Vereinsvorstand Prof. Dr. Stefan Nägele (Mitte) freute sich in diesem Jahr über die großzügige Spende über 4.000 € für den Erhalt des Blauen Hauses, der von Filialleiter Uwe Zahs (links) und dem stellvertretenden Filialleiter Benjamin Sachs im Frühjahr übergeben wurde.



So lebt es sich im Blauen Haus

Familie Vogler ist Gast im Blauen Haus. Patrick Vogler ist 19 Jahre alt und an einem Osteosarkom erkrankt. Die Familie kommt aus Singen und lebt für die Dauer der Behandlung im Blauen Haus.



Förderkreis: *Wissen Sie noch, wann Sie das erste Mal ins Blaue Haus kamen?*

Isolde Vogler: Das war am 2. April 2014 – diesen Tag vergisst man nicht. Wir sind nach der Erstdiagnose über das psychosoziale Team ans Blaue Haus vermittelt worden und ich durfte sofort und ganz unbürokratisch hier einziehen. Im Sommer diesen Jahres mussten wir dann leider wieder kommen, weil Patrick erneut krank geworden ist.

Förderkreis: *Wie sieht Euer Tagesablauf im Blauen Haus aus?*

Patrick Vogler: Am Morgen haben wir es meistens recht gemütlich, denn durch die Nähe zum Krankenhaus spart man viel Zeit. Beim Frühstück in der Gemeinschaftsküche trifft man immer jemanden und kann sich ein bisschen unterhalten. Danach gehen wir ins Olgäle zur Therapie, zum Blutbild o.ä. Die kurzen Wege hier sind toll. So sind wir am Nachmittag auch schnell wieder zuhause und ich kann mich ausruhen.

Förderkreis: *Was findet Ihr besonders schön am Blauen Haus?*

Patrick Vogler: Ich fühle mich viel besser, wenn ich hier wohnen kann und während der ambulanten Behandlungen nicht die ganze Zeit im Krankenhaus bleiben muss. Hier hat man Raum für sich und es ist schön, dass auch andere Gäste da sind. Wir kochen und essen oft gemeinsam in der Küche oder sitzen im Sommer zusammen im Garten. Und die Nähe zum Krankenhaus gibt mir die Sicherheit, dass ich jederzeit auf die Station gehen kann, wenn es mir nicht gut geht.

Förderkreis: *Geht Ihr manchmal zum Koch- oder Pizzaabend?*

Patrick Vogler: Die Koch- und Pizzaabende sind super. Sogar meine Schwester, die in Würzburg studiert, plant das gerne so ein, dass sie auf dem Weg nach Hause zum Pizzaabend hier vorbeikommt. Wir sitzen dann zusammen mit anderen Gästen und den Ehrenamtlichen des Förderkreises in der Küche, kochen, essen und erzählen. Es ist schön, wenn jemand „von draußen" dabei ist, weil man so auch über andere Themen als nur die Krankheit sprechen kann. Mit jungen Ehrenamtlichen rede ich dann auch mal übers Studieren oder einen Urlaub. Das gibt ein bisschen Normalität.

Frau Vogler: Am Wochenende kommt manchmal auch mein Mann zu Besuch. Das ist wichtig, weil wir so auch ein bisschen gemeinsames Familienleben hier im Blauen Haus leben können, ohne dass Patrick und ich immer nach Hause fahren müssen. Wir bekommen dann ganz unkompliziert ein Zustellbett – das Zimmer ist groß genug, dass wir alle gemeinsam hier übernachten können. Das ganze Team ist mit so viel Engagement immer darum bemüht , dass sich die Gäste trotz der schwierigen Situation wohl fühlen.

Was wäre anders, wenn es das Blaue Haus nicht geben würde?

Frau Vogler: Ich bin ganz sicher, dass es Patrick dann aktuell nicht so gut gehen würde. Wir müssten entweder gemeinsam jeden Tag die 150 Kilometer nach Singen pendeln. Vielleicht müsste Patrick auch auf der Station bleiben. Dann würde ich viel Zeit im Auto verbringen, um ihn zu besuchen, denn ich hätte ja hier keine Möglichkeit zu übernachten. Das wäre eine große Belastung für unsere ganze Familie.



Besonderes Lob bekommt das „Putz-Team" im Blauen Haus von vielen Gästen. Der Förderkreis beschäftigt über das NIKOWerk, einem Integrationsunternehmen der Nikolauspflege, Menschen mit Sehbehinderung für die Reinigungsarbeiten im Blauen Haus.



Postbank – immer und überall erreichbar.

Ob online oder 6.000 Mal vor Ort.
Die Postbank ist da, wo Sie sind.

DEUTSCHLAND TEST
MONEY
SICHERSTE ONLINE-BANK
POSTBANK

Postbank
Eine Bank fürs Leben.

WENN DIE KRANKHEIT ZUR FINANZIELLEN BELASTUNG WIRD:

Schnelle Hilfe durch den FAMILIENFONDS des Förderkreises

Wir beantragen hiermit, die Familie finanziell zu unterstützen …

„Die Familie ist in finanzielle Nöte geraten, da die Mutter nicht mehr arbeiten kann …“

„Der Familie entstehen hohe Fahrtkosten, weil die Eltern sich mit der Betreuung des Kindes im Krankenhaus und den Geschwisterkindern zuhause abwechseln …“

„Der Vater ist Alleinverdiener und hat Einkommenseinbußen, da er öfter unbezahlten Urlaub nimmt, um das Geschwisterkind zu betreuen …“

„Der alleinerziehenden Mutter von drei Kindern wurde aufgrund häufiger Fehlzeiten gekündigt …“

„Dazu kommen Kosten für die Fahrten zu verschiedenen therapeutischen Behandlungsstunden …“

„Die Mutter versucht die Stunden, die sie wegen der vielen Therapien bei der Arbeit fehlt nachzuarbeiten, aber das gelingt nicht immer. Das führt immer wieder zu Lohnverlust …“

„Die Mutter hatte einen 450 €-Job angenommen, da die finanziellen Verhältnisse der Familie angespannt sind. Aufgrund der Therapie kann sie diesen nicht weiterführen – das Geld fehlt der Familie jetzt …“

Jährlich etwa 30 bis 40 Anträge auf finanzielle Familienunterstützung erreichen die Geschäftsstelle des Förderkreises. In vielen Familien fällt während der Dauer der Behandlung das Gehalt eines Elternteils aus. Lange Klinikaufenthalte oder die Betreuung des kranken Kindes zuhause machen es unmöglich, weiter dem Beruf nachzugehen. Und mit der Krankheit kommen vielfach höhere Ausgaben auf die Familie zu. Finanzielle Engpässe sind nicht selten die Folge dieser Doppelbelastung. Hier setzt der Familienfonds des Förderkreises an.

Das psychosoziale Team der onkologischen Station im Olgahospital stellt gemeinsam mit den Familien einen unbürokratischen Antrag beim Förderkreis. Daraufhin erhalten die Familien monatlich 200 bis 500 € für die Dauer der Behandlung – in Einzelfällen auch darüber hinaus. Das Geld geht ganz bewusst zur freien Verfügung auf das Konto der Familien – ohne Nachweis der Ausgaben. Denn was der Familie in dieser Situation besonders gut tut, wissen nur die Eltern selbst.

DIREKTE HILFE, DIE ANKOMMT

Finanzielle Unterstützung für Familien

Rund 74.000 € hat der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. im Jahr 2017 eingesetzt, um ca. 38 Familien auf diese Weise zu fördern*.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Familien mit monatlicher Unterstützung	17	22	25	24	32	ca. 38*
Summe Familien-Fonds monatliche Unterstützung	40.800 €	39.130 €	47.040 €	47.980 €	72.500 €	ca. 74.000 €
Summe Einzelfallhilfen	11.440 €	15.126 €	10.605 €	13.644 €	13.885 €	ca. 14.000 €
Summe Familien-Fonds gesamt	52.240 €	54.257 €	57.646 €	61.624 €	86.385 €	88.000 €

Hilfen im Einzelfall

Neben den monatlichen finanziellen Unterstützungen, hilft der Förderkreis auch im Einzelfall bei besonderen Anfragen. Regelmäßig finanziert der Förderkreis zum Beispiel Nachhilfestunden, damit nach langen Fehlzeiten der versäumte Schulstoff zügig nachgeholt werden kann. Einer Familie, die wegen der Erkrankung umziehen musste, wurde eine neue Kinderzimmerausstattung finanziert. Jugendlichen Patienten wird die Spermien-Kryokonservierung ermöglicht, damit nach einer Krebsbehandlung der späteren Familienplanung keine medizinischen Hindernisse im Weg sind.

In 2017 wurden so Familien in Einzelfällen mit insgesamt rund 14.000 € entlastet.*

(*Die abschließenden Zahlen für das Jahr 2017 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

Anzeige

medac



Innovativ & kompetent –
Ihr Partner in der Hämatologie

Der Förderkreis fragt nach

ELTERN-UMFRAGE 2017

Das Team des Förderkreises ist immer bemüht, die Situation der jungen Patienten, Eltern und Geschwisterkinder zu verbessern. Um die Angebote zielgerichtet auf den Bedarf abzustimmen, hat der Verein im Frühjahr 2017 eine Elternumfrage durchgeführt. Sie finden den Fragebogen auf Seite 71. Wir freuen uns über weiteres Feedback betroffener Eltern – also einfach den Bogen ausfüllen und an die Geschäftsstelle senden.

Die bisherigen Umfrage-Ergebnisse haben wir hier zusammengefasst.

Als besonders positiv wird die gute Betreuung in der Ambulanz gewürdigt. Auch die Angebote für Geschwisterkinder und Kinder nach der Therapie kommen gut bei den Eltern an. Ein großes Lob ging außerdem an die Schwestern der Station für ihre Hilfsbereitschaft. Die Blutabnahme zuhause durch das Hopps-Team wurde als große Entlastung genannt. Auch das Projekt „Prima Klima", eine Ferienfreizeit für an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche die vom psychosozialen Team jedes Jahr organisiert wird, wurde als sehr positiv hervorgehoben. Hauptkritikpunkte sind die zum Teil langen Wartezeiten bei der Aufnahme und das schlechte Essen im Krankenhaus.

Neben kleinen Wünschen wie einer Tageszeitung für die Eltern, wurden auch weitere Betreuungsangebote für Patienten und Geschwisterkinder genannt, um die Eltern besser zu entlasten.





Auch kleine Wünsche werden berücksichtigt: Die Eltern der Station wünschten sich für Wartezeiten eine Tageszeitung. Seit August bekommt der Förderkreis dank der Unterstützung der Stuttgarter Zeitung ein kostenloses Exemplar, das in der Kinderonkologie für die Eltern zur Lektüre bereit liegt.

Ein wichtiger Wunsch der Eltern war ein fester Ansprechpartner zur Unterstützung nach dem Ende der Therapie. Bei Schulproblemen, der Suche nach einem Ausbildungsplatz mit körperlichen Einschränkungen oder sozialen Problemen innerhalb der Familie wünschten sich viele Familien psychologische oder sozialrechtliche Unterstützung. Der Förderkreis wird daher ab 2018 mit einem Nachsorge-Projekt starten und im Blauen Haus eine neue Stelle schaffen, die in solchen Fällen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Wir danken allen Eltern, die an der Umfrage teilgenommen haben und freuen uns über weitere Zuschriften.

Schenken Sie Ihrem (Enkel-)Kind Lesespaß!
www.stuttgarter-kindernachrichten.de
FÜR ERWACHSENE STRENGSTENS VERBOTEN!
AUSGEZEICHNET MIT DEM KINDERMEDIENPREIS 2016!*


* Vergeben von der Bundeszentrale für politische Bildung.
ALLES, WAS KINDER INTERESSIERT UND INTERESSIEREN SOLLTE – IN EINER ZEITUNG.
Ihre Kinder bringen Sie jetzt ganz einfach zum Lesen – mit den Kindernachrichten der Stuttgarter Nachrichten. Darin finden Ihre Kleinen kindgerecht aufbereitete Nachrichten, spannende Titelthemen, tolle Mitmach-Aktionen und Rätsel. Und die ersten 4 Ausgaben sind sogar kostenlos.
So können Sie die Stuttgarter Kindernachrichten abonnieren:
→ Telefonisch unter 0711 7205-6161
→ Online unter stuttgarter-kindernachrichten.de
Gefördert durch: DAIMLER · DAS HANDWERK · L-BANK · wittwer 150 Jahre · AOK Baden-Württemberg

GEMEINSAM UNTERWEGS – AKTIONEN FÜR FAMILIEN

ZAUBER-HARFEN

Zauberhafte Harfenklänge im Blauen Haus
Im Januar 2017 waren zum 3. Mal Wolfgang und Thomas Spindler zu Gast im Blauen Haus. Vater und Sohn bauten wieder mit sechs Kindern und ihren Eltern in einem 4-stündigen Kurs Zauberharfen, die die Kinder nach dem Kurs mit nach Hause nehmen durften. Das Besondere an diesen hochwertigen Instrumenten: jeder kann nach wenigen Minuten auch ohne Notenlesen auf den Harfen bekannte Lieder musizieren. Auch der diesjährige Kurs wurde wieder ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Madeleine Schickedanz Kinderkrebs-Stiftung.





AUF DER PORSCHE-TESTSTRECKE



Rasante Ferien auf der Porsche-Teststrecke
Ein besonderes Highlight durften 13 Kinder und Jugendliche in den Pfingstferien erleben. Ein engagiertes Team von Porsche-Mitarbeitern hatte organisiert, dass die Gruppe die Porsche-Teststrecke in Weissach besuchen durfte. Nach





KINDER-MUSEUM STUTTGART

Auf den Spuren der Super-Schwaben und Ritter im Kindermuseum Stuttgart

Im April 2017 konnten auf Einladung des Landesmuseums Stuttgart 20 Kinder und Eltern die Ausstellung „Die 7 SUPER-SCHWABEN – HELDEN UND ERFINDER" im Stuttgarter Kindermuseum „Junges Schloss" besuchen. Bei einer Führung gab es viel zu entdecken und selbst auszuprobieren. Im November 2017 lud das Kindermuseum zu einer Führung durch die neue Ausstellung „Die Ritter! Leben auf der Burg" ein.

spannenden Infos zum Thema Motorsport durften die Kinder selbst in verschiedenen Porsche-Modellen auf dem Testgelände mitfahren. Dank der perfekten Organisation hatten Kinder und Betreuer einen unvergesslichen Tag.

„Ben und sein Freund waren total begeistert! Der Opa hat die beiden abgeholt und meinte, zusammen wären sie fast unerträglich vor Begeisterung gewesen. Es wurde tagelang begeistert davon erzählt. Außerdem kam Ben wohl mit einem anderen Jungen ins Gespräch über seine Krankheit und interessierte sich für die Geschichte des Jungen. Das fand ich sehr interessant, da Ben noch sehr klein war, als er krank war und ich es gut finde, wenn er sich dessen trotzdem bewusst ist."*

Feedback einer Mutter

*Name von der Redaktion geändert



KÜRBIS-MEISTERWERKE

Kürbis-Meisterwerke – handgeschnitzt

Schon Tradition hat unser Kürbis-Kreativ-Nachmittag mit dem Team der EY GmbH im Blauen Haus im Oktober. Unter fachkundiger Anleitung von Bettina Brösamle und ihrem Team wurden auch in diesem Jahr Kürbisse ausgehöhlt und mit filigranen Motiven in echte Kunstwerke verwandelt. Die Gärtnerei Hönes in Schwieberdingen hatte hierfür über 30 Kürbisse gespendet. Am Ende bekam jeder Teilnehmer sein Kürbis-Schnitz-Diplom mit Foto als Andenken und durfte natürlich auch den geschnitzten Kürbis mit nach Hause nehmen. Besonderes Extra: anlässlich des Engagements der Mitarbeiter spendete die EY GmbH 1.000 € für das Blaue Haus!





GOKART-FAHREN



Gokart-Fahren mit Advantest Europe

Das Team der Advantest Europe GmbH spendete im September aus einer internen Unternehmens-Aktion 1.370 € an den Förderkreis. Nach der Spendenübergabe im Blauen Haus war das Team so begeistert von der Arbeit des Vereins, dass kurzerhand eine Familien-Aktion auf die Beine gestellt wurde. So lud das Unternehmen im November Kinder und Eltern zum Gokart-Fahren ein. Schnell waren die zwei Rennen ausgebucht und die Familien hatten viel Spaß.

vtech

MagiBook

So magisch kann Lernen sein.

Jetzt eintauchen in die spannende Welt von MagiBook. Das interaktive Lernbuchsystem mit dem magischen Stift begleitet Kinder beim Großwerden durch vielseitige Spiel- und Lernabenteuer.

Für drei Altersstufen (2 bis 5, 4 bis 6, 5 bis 7) gibt es speziell abgestimmte Bücher zu unterschiedlichen Themen, um Ihr Kind auf alle Herausforderungen von Kindergarten und Schule vorzubereiten - ohne Stress, aber dafür mit jeder Menge Spaß.

Direkt die magische Lernwelt von MagiBook erkunden: interaktives Demo unter **magibook.vtech.de**.



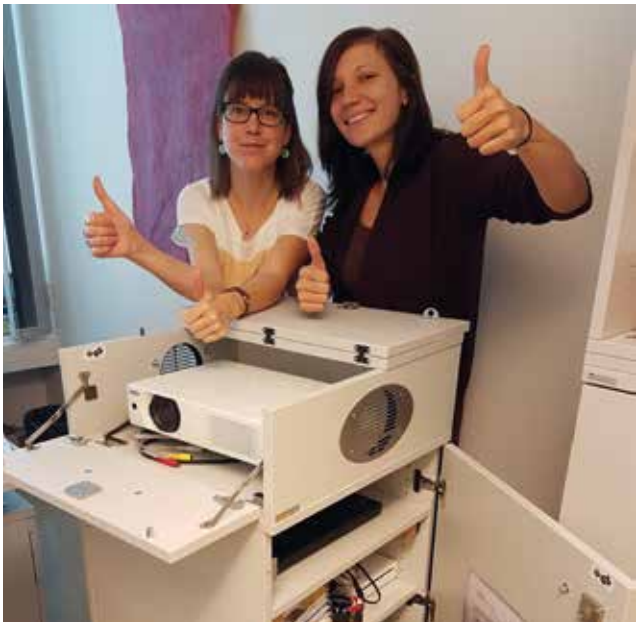
Die kinderonkologische Station im Olgahospital

Immer da, wo Hilfe gebraucht wird: der Förderkreis unterstützt die kinderonkologische Station im Olgahospital an vielen Stellen

Es sind die vielen kleinen Dinge, die einen Aufenthalt im Krankenhaus etwas erleichtern. Der Förderkreis arbeitet daher eng mit der Pädiatrie 5 des Olgahospitals zusammen, um den Klinikalltag für die jungen Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten. Dank vieler Spender können schon seit der Gründung des Vereins vor 35 Jahren laufend Spielsachen, Bücher und neue Filme angeschafft werden. Hierfür stellt der Förderkreis ein Spielzimmer-Budget zur Verfügung, das von den Erzieherinnen selbständig ausgegeben werden kann. Seit 2014 ermöglicht der Förderkreis zudem die kostenlose Nutzung von Internet, TV und Telefon für Eltern und Patienten auf der onkologischen Station und in der Tagesklinik. Dies wurde im Jahr 2017 durch die großzügige Spende über 10.000 € der CELLENT AG ermöglicht.



Auch kleine Hilfen kommen gut an: so organisierte das Team des Förderkreises z.B. kleinere Reparaturen am Therapie-Fahrrad oder am Bobbycar. Für das Spielzimmer wurden maßgeschneiderte Kissenbezüge gebraucht: der Förderkreis kontaktierte über den Verein Farbtupfer e.V. eine Näherin, die ehrenamtlich die Bezüge herstellte. Mehrere Zeitschriften-Abonnements für Kinder gegen Langeweile im Wartezimmer werden finanziert. Familien, in denen die Diagnose neu ist, haben viele Fragen. Aus dem Budget des Vereins wurde eine Elternbibliothek eingerichtet und laufend werden aktuelle Broschüren bereit gestellt. Damit die Eltern auch ein wenig Entspannung finden, können sie ein Massageangebot im Klinikum wahrnehmen – die Kosten hierfür trägt ebenfalls der Förderkreis.



Wichtig für die optimale Therapie und Pflege ist auch ein gut ausgebildetes Team: der Verein finanziert daher die Teilnahme von Mitarbeitern der Kinderonkologie an zahlreichen Fortbildungen und Tagungen. Im Jahr 2017 sind hierfür rund 8.000 € ausgegeben worden. „Kommunikation und Sprache in der Pflege" standen für zwei Pflegekräfte auf dem Stundenplan. Drei Mitarbeiterinnen konnten sich in Heidelberg zum Thema „Palliative Care – Begleiten und Verabschieden" fortbilden. Die Fachweiterbildung Onkologie an der Uniklinik Tübingen ist ein umfangreiches Fortbildungskonzept, das in diesem Jahr ebenfalls eine Mitarbeiterin dank der Kostenübernahme von 5.000 € durch den Förderkreis durchlaufen kann.

Damit Praktikanten in den Bereichen Kunsttherapie und Psychologie eingesetzt werden und hier Erfahrungen sammeln können, unterstützt der Förderkreis regelmäßig Studenten mit einem monatlichen Zuschuss.

Ein starkes Team: mehr Personal für bessere Versorgung:

Bereits seit 2016 finanziert der Förderkreis eine 50%-Stelle einer Erzieherin, die sich um die Betreuung der Kinder kümmert und somit auch die Eltern entlastet. Der Verein trägt außerdem die Kosten für eine 50%-Stelle einer Psychologin, die als wichtige Ansprechpartnerin für Kinder, Jugendliche und Eltern zur Verfügung steht. Zwei zusätzliche Pflegekräfte ermöglicht der Verein bereits seit dem Jahr 2014 und fördert so optimale Bedingungen in der Pflege.

Wir stellen vor:

DIE PÄDIATRIE 5 IM OLGAHOSPITAL

Abteilung für Onkologie, Hämatologie, Immunologie

Von Prof. Dr. Stefan Bielack – Ärztlicher Direktor der Päd. 5



Unsere Klinik betreut Kinder und Jugendliche mit allen Erkrankungen aus den Bereichen der Onkologie, Hämatologie und Immunologie. Als kinderonkologisches Zentrum der Region Stuttgart und eine der bundesweit größten derartigen Spezialabteilungen sind wir Anlaufstelle bei allen Krebserkrankungen junger Menschen, bei Erkrankungen des Blutes und der Immunabwehr.

Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene setzen wir uns im multiprofessionellen Team für eine immer bessere Qualität der Versorgung schwerstkranker junger Menschen ein.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik liegt auf der Versorgung junger Menschen mit Sarkomen, also Krebserkrankungen des Binde- oder Stützgewebes. Wir leiten die Osteosarkom- (Knochenkrebs) und Weichteilsarkom-Gruppen der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH). In dieser Funktion führen wir mit zahlreichen Kooperationspartnern im In- und Ausland wissenschaftliche Projekte und Studien durch und sind Referenz- und Konsiliarzentrum, an das sich andere Kliniken bei Fragen und Problemen wenden. So tragen wir nicht nur in Stuttgart, sondern weit darüber hinaus zur Qualität der Diagnostik und Therapie bei.

Kontakte für Betroffene:

Kontakt für Einweiser:	0711 278 72461
Ambulanz:	0711 278 72740
Notaufnahme PINA:	0171 4933387

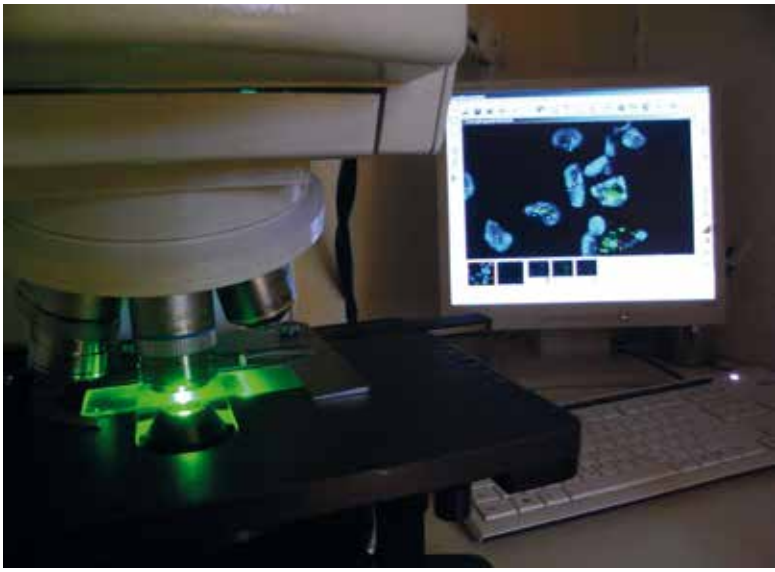
www.klinikum-stuttgart.de/kinderonkologie



AKTUELL:
Medizinisches Projekt zum Thema „Liquid Biopsy“ – der Förderkreis investiert in Forschung und Entwicklung

Eine wichtige Entwicklung im Bereich der Erwachsenen-Onkologie ist aktuell das Liquid-Biopsy-Verfahren: ein modernes Analyse-Verfahren, das es ermöglicht Tumor-DNA im Blut und anderen Körperflüssigkeiten nachzuweisen. Dies soll in Zukunft nicht nur den Patienten wiederholte Tumor-Gewebebiopsien und schmerzhafte Knochenmark-Punktionen ersparen, sondern auch den Therapie-Verlauf optimieren, da Veränderungen im Tumor in deutlich kleineren Zeitabständen analysiert werden können. Dieses für Erwachsene bereits weit entwickelte Verfahren steckt leider in der Kinder- und Jugend-Onkologie noch in den Kinderschuhen: der Förderkreis möchte dies ändern. Im Stuttgarter Labor soll als Begleitprojekt der bereits etablierten CWS-Studie innerhalb der kommenden drei Jahre die Weiterentwicklung dieses Verfahrens für Kinder und Jugendliche vorangetrieben werden. Zahlreichen jungen Krebs-Patienten könnte damit in Zukunft bessere Heilungschancen offen stehen und schmerzhafte und belastende Eingriffe erspart werden.

Künftig könnte die Liquid Biopsy auch dabei helfen, den Behandlungserfolg und -verlauf von bereits diagnostizierten Tumorerkrankungen zu verfolgen. Veränderungen ergeben sich im Genom des Tumors im Laufe der Zeit und unter Behandlung, wodurch Therapieresistenzen entstehen können oder auch das Potenzial zur Metastasierung erhöht werden kann. Die Liquid Biopsy kann im Vergleich zur Gewebebiopsie ermöglichen, solche dynamischen Veränderungen jederzeit im Blut, ohne Gewebebiopsie zu erfassen und somit auch zeitnaher mit adäquater Therapieanpassung zu reagieren.



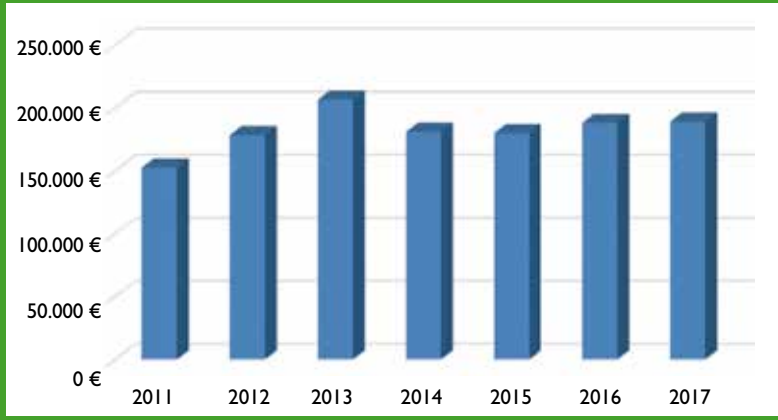
Die nicht invasive Liquid Biopsy hat somit gegenüber der regulären Biopsie eines soliden Tumors einige Vorteile und kann die Belastung der Patienten durch chirurgische Eingriffe und Narkosen reduzieren. Ob dies auch bei jungen Patienten, die an einem Weichteilsarkom erkrankt sind, möglich ist, soll in dem vom Förderkreis mit 70.000 €/Jahr bezuschussten Projekt geprüft werden.

Der Förderkreis ist dringend auf der Suche nach Spendern, die sich im medizinischen Bereich engagieren möchten, um solche Projekte auch zukünftig zu ermöglichen. Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Weitere Förderung klinischer Projekte durch den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

COSS-Studienzentrale:
2017 und 2018: jeweils rund 63.000 €
Molekularbiologisches Labor am Olgahospital:
2017 und 2018: jeweils rund 125.000 €

Die molekulargenetische Diagnostik ist vor allem bei den Weichteilsarkomen von Bedeutung und umfasst die Untersuchung auf spezielle Veränderungen im Erbgut des Tumors. So können Diagnosen, die über bildgebende oder feingewebliche, histologische Verfahren gestellt wurden, endgültig abgesichert werden.



Grund + Boden

Siedlungswerk

Wir kaufen Baugrundstücke – auch im Umlegungsverfahren – Abrissareale und Industriebrachen. Für Eigenheime, Wohnungen und komplexe Quartiersentwicklung. Siedlungswerk – Ihr sicherer Partner.

Siedlungswerk GmbH
Heusteigstraße 27/29
70180 Stuttgart
grundstuecke@siedlungswerk.de
Telefon 0711 2381-223

www.siedlungswerk.de


Stuttgart, Mönchhalde


Stuttgart-Rosenstein, Foto: Jan Pieńkowski


Tübingen, Österberg


Stuttgart-Bad Cannstatt, »Seelberg Wohnen«

HAPPY HERBST
STATT
HAPPY BIRTHDAY

Das 3. Herbstfest im Olgäle



Popcorn-Duft in der Luft? Piano-Klänge auf dem Flur? Ballons am Treppengeländer soweit das Auge reicht? Das gibt es nur einmal im Jahr im Olgahospital – beim Herbstfest des Förderkreises. Schon zum dritten Mal lud das Team des Förderkreises gemeinsam mit Mitarbeitern der Kinderonkologie zum großen Familienfest ins „Olgäle" ein.

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer waren den ganzen Sonntag im Einsatz, um gemeinsam ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Kinderschminken, Luftballontiere, ein Modelleisenbahn-Spiel und das Glücksrad begeisterten die kleinen und großen Besucher. Bei der Bastelstation des Frech-Verlags konnte man Katsuki-Schmuck herstellen und danach noch die Stationen des Spieleparcours durchlaufen und einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen.

Während die Kinder sich austobten, konnten sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen der Stollsteimer GmbH entspannen, ihre Kleinen mit den Waffeln am Stiel des Maritim Hotels verwöhnen oder eine der herbstlichen Suppen probieren, die das Mercure Hotel Stuttgart City Center zur Verfügung gestellt hatte. Eine Popcorn-Maschine hatte die Dekra Niederlassung Feuerbach spendiert. Beim Jubiläums-Quiz des Vereins wartete auf den ersten Sieger ein limitierter Steiff-Teddy-Bär.

Highlight des Nachmittags war der Live-Auftritt von Kleine-Tierschau-Gründer und SOKO-Stuttgart-Darsteller Michael Gaedt, der sich als Schirmherr des diesjährigen Jubiläumsjahres eine Teilnahme am Fest nicht nehmen ließ. Anja Feldmann begeisterte mit ihrem Puppentheater „Der Puppenladen" kleine und große Zuschauer. Besucht wurden mit Waffeln und Popcorn natürlich auch diejenigen Kinder auf der Station, die nicht am Fest teilnehmen konnten.

Durch Besucherspenden kamen 1.591,19 € für den Förderkreis zusammen. Die Deutsche Bank AG unterstützte das Fest nicht nur mit dem ehrenamtlichen Engagement einiger Mitarbeiter sondern spendete anlässlich des Fests auch den großartigen Betrag von 1.400 €. Unterstützt wurde das Herbstfest außerdem durch den Siemens Nachwuchskreis, das Klinikum Stuttgart, die Möhringer Eisenbahner, Susanne Doppke, den Bastelkreis Bad Cannstatt, das Team der Kinderonkologie und viele weitere Helfer.
















Waffeln, Kuchen, Mittagessen – Ehrenamtliche sorgen für Ablenkung in der Kinderonkologie

Es sich schmecken lassen, gemeinsam Zeit verbringen, ins Gespräch kommen – gleich drei Angebote des Förderkreises verfolgen auf der Station diese Idee.

Waffelduft statt Klinik-Geruch – Waffel-Nachmittag

An jedem 1. Freitag im Monat zieht Waffelduft durch die Gänge der Station. Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Förderkreises backen dann für und mit Kindern und Eltern Waffeln im Olgahospital und sorgen so für ein bisschen Abwechslung auf der Station.

Immer wieder sonntags – das Sonntags-Café

In Zusammenarbeit mit dem Verein ANNA e.V. findet jeden zweiten Sonntag ein Sonntags-Café in der Elternküche statt. Ehrenamtliche der beiden Vereine sorgen im Wechsel für Kaffee und Kuchen während die Kinder im Spielzimmer basteln und spielen können. Die Eltern und oft auch Großeltern oder Freunde, die am Sonntag zu Besuch sind, schätzen die kurze Auszeit.

Wenn das Restaurant ins Krankenhaus kommt

tischlein, deck dich

Seit Mai gibt es die Aktion „Tischlein deck Dich". Die Idee: Hotels, Restaurants oder Catering-Firmen spendieren ein leckeres Mittagessen für Kinder und Eltern auf der Station. Das Essen wird am Olgahospital angeliefert und Ehrenamtliche des Förderkreises bewirten die Familien. Im Mai startete das Hotel Mercure mit dem Angebot. Mit dabei waren außerdem das Restaurant Da Noi Due von Mario Bruno, die Firma Wilhelmer Gastronomie GmbH und die Stollsteimer GmbH.

Möchten Sie sich als Gastronom auch engagieren oder kennen Sie jemanden, der mit seinem Betrieb dabei sein möchte? Mehr Infos zur Aktion TISCHLEIN DECK DICH erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

DANKE an

… den Verein Farbtupfer e.V., der vor Ostern das Sonntags-Café wieder mit schönen selbstgenähten Osterkörbchen bereicherte.



Heidelinde Ott und Michael Wünsch beim Oster-Sonntags-Café mit den Osternestern des Farbtupfer e.V.

… die „Hanseatische Gesellschaft für Verlagsservice", die das Sonntags-Café mit Malheften und Büchern unterstützte.

… die Blue Ocean Entertainment AG, die regelmäßig mit vielen Kinderzeitschriften und kleinen Geschenken für Unterhaltung bei den Kindern im Sonntags-Café sorgt.



Alle Jahre wieder – Weihnachten im Olgahospital und im Blauen Haus

Wünsche werden wahr

Die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit im Jahr – das ist auch für die Kinder, Jugendlichen und Eltern im Olgahospital nicht anders. Seit 2013 organisiert das Stuttgarter Büro der Boston Consulting Group mit einer Wunschbaum-Aktion Geschenke für die Kinder und Jugendlichen in der Onkologie. Immer Ende November dürfen die jungen Patienten auf



Ein ganzer Wagen voller Geschenke: Nicole Feliks von der Boston Consulting Group verteilt mit Tabea Bachmeier (Erzieherin in der Kinderonkologie) Geschenke auf der Station

der Station einen Wunschzettel ausfüllen. Diese schmücken dann im Büro der Boston Consulting Group einen großen Tannenbaum. Das Team der BCG nimmt die Wünsche vom Baum und erfüllt diese. Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke – liebevoll verpackt und oft mit persönlichen Wünschen versehen – auf die Station gebracht und sorgen dort für Freude und Abwechslung.

Von draus vom Walde komm ich her

Natürlich darf auch ein Nikolaus am 6. Dezember nicht fehlen. Nachdem Ehrenmitglied Bernd Oppenländer über viele Jahre in diese Rolle schlüpfte, übernahm in diesem Jahr zum zweiten Mal Vorstandsmitglied Michael Wünsch diese Aufgabe.

Mit rotem Mantel und Rauschebart überbrachte er kleine Geschenke im Rahmen der Nikolausfeier im Spielzimmer der



Michael Wünsch als Nikolaus im Spielzimmer der Station. Schon bei den Kleinsten kommen die Nikolausstiefel gut an. Infos zum Farbtupfer e.V. unter: www.farbtupfer-ev.de

Station. Beim Nikolaus-Fest wurde gesunden und vorgelesen, und nach der Feier konnten sich alle bei Plätzchen und Punsch stärken. Ein großer Dank geht an den Verein Farbtupfer e.V., der auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende selbst genähter und prall gefüllter Nikolausstiefel die Nikolausfeier unterstützte

.

Wenn der Weihnachtsmarkt ins Krankenhaus kommt

Unterstützen konnte der Förderkreis außerdem beim Weihnachtsmarkt, der vom psychosozialen Team auf der Station veranstaltet wurde. So organisierte der Förderkreis zwei Weihnachtsbäume und Tannengrün, die das Blumenhaus Stoll in Stuttgart-Zuffenhausen kostenlos bereitstellte.

Weihnachten im Blauen Haus

Auch im Blauen Haus wird Weihnachten gefeiert: das Deko-Team des Vereins schmückt das Haus und in der Gemeinschaftsküche backen Ehrenamtliche mit den Familien Plätzchen. Über die Kinder-Wunschbaum-Aktion der Stadt Stuttgart dürfen die Kinder im Blauen Haus Wunschzettel ausfüllen und erhalten dann ein Geschenk beim nächsten Besuch im Familienhaus oder per Post nach Hause.

Gemeinsam stark und Spaß dabei – die Geschwistergruppe des Förderkreises

DIE GESCHWISTER-GRUPPE

Einmal im Monat trifft sich die Geschwistergruppe zu einem spannenden Ausflug. Nachdem das Jahr 2016 mit einem aufregenden Besuch im Weltweihnachts-Zirkus geendet hatte, startete die Gruppe rasant ins neue Jahr mit gemeinsamem GoKart-Fahren im Sensadrom in Sindelfingen und einem Besuch im Indoor-Spiele-Paradies Sensapolis. Im März besuchte die Gruppe dann eine neue Attraktion in Stuttgart: das Trampolin-Zentrum „Sprundbude".

Jährlich auf dem Programm steht auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen ein Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill. Da die Gruppe nicht nur von der Erzieherin Kerstin Lanbacher, sondern auch von Ehrenamtlichen des Vereins begleitet wird, machte Julia Riede, ehrenamtlich im Förderkreis engagiert, im Mai eine besondere Samstags-Aktion möglich. Da sie am Institut für Computer-Physik an der Universität Stuttgart tätig ist, ermöglichte sie 14 Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an einem spannenden Roboter-Seminar. Die Teilnehmer programmierten selbst einen kleinen Roboter, den sie im Anschluss mit nach Hause nehmen durften. Auf Wunsch der Gruppe ging es im Juni dann wieder zum Schnupper-Tauchen. Im Juli machten sich 12 abenteuerlustige Kinder auf den Weg nach Ludwigsburg, um mit dem Kanu-Verein „Die Zugvögel" jede Menge Spaß auf dem Neckar zu erleben. Zum Jahresende führten Ausflüge die Gruppe in den Sinnes-Erlebnis-Park „Eins und Alles" nach Welzheim, zum Bubble-Soccer in die Soccer-Arena Sindelfingen, zu einem Zirkus-Projekt und abschließend ins Musical „Mary Poppins".





„Bei unseren Treffen steht der Spaß im Vordergrund. Aber natürlich wissen die Kinder, dass alle Teilnehmer unserer Gruppe Geschwister haben, die an Krebs erkrankt sind. Das schafft Gemeinschaft – auch wenn oft gar nicht darüber gesprochen wird."

Kerstin Lanbacher



Geschwister beim Förderkreis:
Schon seit seiner Gründung vor fast 35 Jahren engagiert sich der Förderkreis für die Geschwisterkinder und schafft mit kleinen Ausflügen und Aktionen eine Auszeit für die Familien. Im Januar 2015 wurde die Geschwistergruppe gegründet mit dem Ziel, den Kindern unter fachkundiger Betreuung durch eine feste Betreuungsperson eine Auszeit mit spannenden Aktionen zu bieten. Das Gemeinschaftsgefühl in einer festen Gruppe Gleichaltriger mit ähnlichen Problemen hilft den Kindern und Jugendlichen mit ihrer schwierigen Lebenssituation zurecht zu kommen. Und sie erfahren ungeteilte Aufmerksamkeit, was in manchen Familien wegen der Betreuung des kranken Kindes oft schwer umzusetzen ist.

Möchten auch Sie die Geschwistergruppe unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende oder Ihre Ausflugs-Idee.



Kerstin Lanbacher organisiert seit Beginn die Geschwistergruppe des Förderkreises. Die 34-jährige Stuttgarterin wohnt in Renningen. Sie hat ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin 2005 abgeschlossen und leitet seit 2016 einen Kindergarten in Vaihingen/Enz. In ihrer Freizeit ist sie leidenschaftliche Taucherin und Fotografin.

.

Fakten

- Die Teilnahme an der Geschwistergruppe ist komplett kostenlos.
- Teilnehmen können Geschwister krebskranker Kinder, die sich akut in Behandlung befinden oder die Behandlung bereits abgeschlossen haben. (Altersgruppe: ca. 6 bis 14 Jahre)
- Falls Sie als betroffene Familie Interesse an der Geschwistergruppe haben, erhalten Sie alle wichtigen Infos und die Einladungen zu den Gruppenaktionen über die Geschäftsstelle: info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de, Tel. 0711/297356



Für die Unterstützung der Geschwistergruppe danken wir:

Kiwanis STUTTGART

liebenswert

Hilfe für den Nachbarn
Die Spendenaktion der Stuttgarter Zeitung

Besonderes Highlight für krebskranke Jugendliche

CAMP GOOD DAYS IN DEN USA

Sechs Jugendliche durften zusammen mit zwei Begleitpersonen aus dem Olgahospital in diesem Sommer eine aufregende 10-tägige Ferienfreizeit im Camp Good Days an der Ostküste der USA verbringen. 5.000 € hat der Förderkreis zu den Reisekosten beigesteuert, um dieses Highlight zu ermöglichen. Ob beim Tauchen lernen, Angeln, Speed Boat oder Kajak fahren, die Kids haben Spaß gehabt und die Krankheit hinter sich lassen können. Viele spannende Erfahrungen und neue Freundschaften mit Teilnehmern aus aller Welt geben allen Kraft und Mut, wieder positiv in die Zukunft zu blicken.

„Diese tolle und einzigartige Zeit wird immer in unseren Herzen bleiben. Wir hoffen, dass noch ganz viele Andere nach uns eine ebenso schöne Zeit im Camp erfahren dürfen."

Zitat einer Teilnehmerin

Falls auch Sie das Projekt „CAMP GOOD DAYS" unterstützen möchten, spenden Sie unter dem Stichwort CAMP GOOD DAYS an:

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76



Anzeige

selenase® 100 XL



Gerne senden wir Ihnen ausführliches Informationsmaterial zu.
Mail an information@biosyn.de

biosyn Arzneimittel GmbH
Schorndorfer Straße 32
70734 Fellbach
Tel. 0711 575 32-00
www.biosyn.de
www.biosynpharma.com

wir forschen

biosyn

Eine Tablette selenase 100 XL enthält 100 µg Selen, entsprechend 182 % der empfohlenen täglichen Nährstoffzufuhr (NRV)



Wir machen das schon.

EnBW

Gemeinsam stark dank einer guten Idee

PRIMA KLIMA

Nach einem großen Jubiläum im Jahr 2016, fand die Stuttgarter Freizeit für krebskranke Kinder „Prima Klima“ in 2017 bereits zum 26. Mal statt. „Prima Klima“ ist eine fünftägige Freizeit für krebskranke Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren aus dem Olgahospital, die jährlich unter Federführung des Psychosozialen Dienstes des Olgahospitals und mit pflegerischer bzw. ärztlicher Begleitung durchgeführt wird. Die Besonderheit dieses weltweit einmaligen Projekts: ehemalige Patientinnen und Patienten sind als ehrenamtliche Betreuer dabei und konzipieren die Freizeit von Anfang an mit.

Bei „Prima Klima“ werden vielfältige Aktivitäten rund um ein jährlich wechselndes Motto angeboten. Dadurch werden Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen wieder gestärkt. Der Betreuerstab zeigt ihnen, dass es ein Leben nach der Krankheit gibt. Sie werden ermutigt, neue Aktivitäten auszuprobieren, die sie sich sonst nicht zutrauen würden. Das Vertrauen in die Krankheitsbewältigung wird gestärkt, sie fassen neuen Mut und Hoffnung.

„Prima Klima legt auf“ hieß das Motto der Freizeit 2017

Musik lag in der Luft – die vollen fünf Tage, die die Teilnehmer der Freizeit im Mai 2017 im Haus „Bittenhalde“ im schwäbischen Meßstetten verbringen durften. Auf dem Programm standen neben Break-Dance und Cajon-Bau auch ein Trommel-Workshop und natürlich eine Disco. Es wurden CD-Uhren gebaut und auf der musikalischen Weltreise fremde Kulturen entdeckt. Eines der vielen Highlights war ein Ausflug zum Radio Neckartal in Rottweil. Dort konnten die Kinder selbst Interviews führen, im Tonstudio auf Sendung sein und neben dem Wetterbericht auch viele Grüße an Freunde und Familie senden.

Ansprechpartner:

Ralf Braungart (Diplom-Sozialpädagoge)
Olgahospital Stuttgart
Telefon: 0711-278-72518
E-Mail: r.braungart@klinikum-stuttgart.de





„Das Candlelight ist ein wichtiger und bewegender Teil unserer Freizeit, der uns zeigt, dass wir bei all den tollen Erlebnissen wissen, warum es diese Freizeit gibt: die Gemeinsamkeit vor kürzerer oder längerer Zeit eine lebensbedrohende Krankheit gehabt zu haben und im Olgahospital behandelt worden zu sein. Nun Prima Klima zu erleben – gemeinsam stark – ist ein Geschenk für alle. Wir denken dann auch an die, die nicht daran teilnehmen können, weil sie noch behandelt werden. Und an die, bei denen die Behandlung scheiterte. Für sie zünden wir eine Kerze an, denn sie sind in unseren Herzen.“

Johanna Lai, Kunsttherapeutin und Mitbegründerin der Freizeit „Prima Klima“

PRIMA KLIMA LEBT VON SPENDEN – MACHEN SIE MIT!



Das Team vor dem Start des Halbmarathons



Läuferinnen und Läufer bei der Spendenübergabe im Olgahospital

Seit 2006 ist Michael Coils mit seinem Lauf-Team beim Stuttgart-Lauf aktiv und sorgt dank der Unterstützung vieler treuer Sponsoren maßgeblich für die Unterstützung der Freizeit „Prima Klima". Über 84.500 € sind so in den vergangenen elf Jahren schon zusammen gekommen.

Und das Beste: jeder kann mitmachen.
So einfach ist es:

1. Einfach bei Michael Coils oder in der Geschäftsstelle des Förderkreises beim Lauf-Team anmelden. Das Team startet beim Halbmarathon über 21 km. Wem das zu lang ist, der kann aber auch über die 7km-Distanz oder in der Staffel starten.
2. Jeder Läufer sucht sich anschließend Sponsoren im Familien- und Freundeskreis, unter den Kollegen oder beim Arbeitgeber.
3. Jeder Sponsor spendet einen selbstgewählten Betrag pro Kilometer (z. B. 1 Euro oder mehr).
4. Die Spender erhalten eine Spendenbescheinigung direkt vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.
5. Wer möchte, kann bei der offiziellen Spendenübergabe an die Aktion Prima Klima im Herbst mit dabei sein.

Der nächste Stuttgart-Lauf findet am 24. Juni 2018 statt.



Tolle Unterstützung: der Verein „Allianz für die Jugend e.V." spendete im Mai 2017 4.000 € für die Freizeit Prima Kima. Die Spende übergab Frau Hummel an Ralf Braungart, Sozialpädagoge im Olgahospital und Mitbegründer der Freizeit, gemeinsam mit den Klinik-Clowns des Olgahospitals.

Mehr Infos und Anmeldung beim Organisator des Läufer-Teams Michael Coils:
michael.coils@web.de

Oder beim Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart:
Ansprechpartnerin: Cornelia Völklein
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
0711 / 297356

Falls auch Sie das Projekt „Prima Klima" unterstützen möchten, spenden Sie unter dem Stichwort PRIMA KLIMA an:

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76



Tierisch gut –
ein neuer Streichelzoo für die Nachsorgeklinik in Tannheim

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft baden-württembergischer Förderkreise krebskranker Kinder und engagiert sich mit diesem Gremium vorwiegend für die Nachsorgeklinik in Tannheim. Die Schirmherrschaft der Arbeitsgemeinschaft hat vor einigen Jahren Herzogin Julia zu Württemberg übernommen. Weitere Mitglieder sind die Vereine für krebskranke Kinder in Ulm, Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Ludwigsburg.

Die Arbeitsgemeinschaft ist Gesellschafter der Nachsorge-Klinik in Tannheim, die in diesem Jahr bereits ihr 20. Jubiläum feiern durfte. Aus diesem Anlass spendete die Arbeitsgemeinschaft 20.000 € an den Tannheimer Förderverein, um auf dem Gelände der Rehabilitations-Klinik in Tannheim einen Streichelzoo zu schaffen. Im Rahmen der Jubiläums-Feierlichkeiten wurde der Streichelzoo feierlich eröffnet und beherbergt dort nun neben einem Esel und einer Ziege auch zahlreiche Hasen und Meerschweinchen.

„Die vielen positiven Rückmeldungen zum Streichelzoo zeigen uns, dass das Projekt die Wirkung erbrachte, die wir uns erhofft haben. Es ist ein großes Vergnügen die Kinder zu beobachten, mit welch großer Freude sie die Tiere täglich besuchen, streicheln und mit ihnen schmusen."

Günther Przyklenk, Vorsitzender des Fördervereins der Deutschen Kinderkrebsnachsorge e.V. Tannheim in seinem Dankesbrief an die Arbeitsgemeinschaft.



Bei der Eröffnung des Zoos führten die jungen Patienten stolz die tierischen Bewohner in ihr neues Zuhause.



Beirat des Förderkreises Prof. Dr. Stefan Bielack mit Roland Wehrle, Geschäftsführer der Nachsorgeklinik Tannheim, bei der Eröffnung des Streichelzoos.

Die Fachmesse für mehr Lebensqualität

REHAB®

Rehabilitation | Therapie | Pflege | Inklusion

+++ Rehatechnik +++ Bildung & Beruf +++ Inklusion & Sport +++ Therapie & Praxis +++ Auto & Reisen +++ Häusliche Pflege +++ Homecare +++ Barrierefreies Bauen & Wohnen +++ Mobilitäts- & Alltagshilfen +++ Neurologische Rehabilitation +++ Orthopädietechnik +++ Selbsthilfe +++

MESSE KARLSRUHE

16. – 18. Mai 2019

Veranstalter:
KMK IDEEN VERBINDEN.
Karlsruhe – Messen und Kongresse

www.**rehab-karlsruhe**.de

VIER KONZERTE MACHEN NICHT NUR BEI JAZZ-FREUNDEN GUTE LAUNE

JAZZ IM JUBILÄUMS-JAHR



Konzertreihe Jazzstadt-Stuttgart

Hintergrund Jazzstadt-Stuttgart-Konzerte:
Prof. Dr. Michael Greulich (links im Bild) organisiert seit sieben Jahren die Jazzstadt-Stuttgart-Konzerte im Musikpavillon, die vor allem für die sehr reiche Jazzclub-Szene in Stuttgart werben.

Mehr Infos unter: http://www.jazzstadtstuttgart.de/

Den Auftakt der diesjährigen Jazz-Saison machte das Ensemble Café Europa am 15. Februar im Foyer der E. Breuninger GmbH & Co. in Stuttgart. Professor Michael Greulich, der als Beirat im Förderkreis tätig ist und traditionell die Jazz-Konzerte für den Förderkreis organisiert, mobilisierte sechs Musiker, die anlässlich des Internationalen Kinderkrebs-Tages musizierten. Seit 2001 erinnert der 15. Februar als „Internationaler Tag des krebskranken Kindes" an die Situation krebskranker Kinder in aller Welt.

Mit gleich drei Benefiz-Konzerten der Reihe „Jazzstadt Stuttgart" konnte der Förderkreis dann im Sommer auf dem Stuttgart Schlossplatz sein 35-jähriges Bestehen feiern.

Am 22. Juli engagierten sich die Musikerinnen und Musiker der UNI BIG BAND und brachten den Musik-Pavillon vor dem Schloss zum Klingen. Ehrenamtliche des Vereins sammelten bei den begeisterten Zuhörern Spenden und informierten über die Arbeit des Vereins. Beim ersten Konzert dieser Benefiz-Reihe wurden so 1.555,88 € gespendet.

Weiter ging es am 13. August mit einem Auftritt der FESSH-BAND. Bandleader dieser Gruppe ist Förderkreis-Beirat Prof. Dr. Michael Greulich, der als Chirurg mit überregionalem Ruf am Olgahospital und Marienhospital seit über 25 Jahren viele Kinder mit Weichteilsarkomen operiert hat. Er ist Referenzchirurg der CWS-Studie und leitet die FESSHBAND, die für den Förderkreis auch eine CD produziert hat. Das Team des Vereins konnte bei schönem Wetter und toller Musik 1.724,64 € für die Projekte des Förderkreises einsammeln.

Zum Abschluss gastierte die BOSCH BIG BAND am 14. Oktober im Musikpavillon. Bei sommerlichen Temperaturen heizten die Musiker dem Publikum ordentlich ein. Ein Spendenerlös von 2.425,66 € schloss das diesjährige Jazz-Konzert-Jahr mehr als erfolgreich ab.

Der Dank des Vereins geht an Professor Michael Greulich, die engagierten Musikerinnen und Musiker der vier Jazz-Ensembles und an alle Spenderinnen und Spender, die die Projekte des Vereins mit ihrem Beitrag auf dem Schlossplatz unterstützt haben.









STIMMUNGSVOLLER BENEFIZ-START IN DIE WEIHNACHTSZEIT

Eine schöne Tradition haben Thomas Sträßer und Elisabeth Föll von LiedKunst KunstLied mit ihren Benefizkonzerten in der Weihnachtszeit geschaffen: Bereits seit 2014 versetzen sie große und kleine Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung im Haus der Musik im Fruchtkasten Stuttgart. Eine Weihnachtsgeschichte, umrahmt mit vielen bekannten Liedern und musiziert auf historischen Tasteninstrumenten, begeistert jedes Jahr die ganze Familie.



Die kompletten Eintrittserlöse sowie während der Konzerte gesammelte Spenden kommen dem Förderkreis zu Gute. Rund 3.000 € konnten auf diese Weise bereits für das Blaue Haus gesammelt werden.

„Seit ich 2011 auf das Blaue Haus aufmerksam geworden bin, liegt mir diese Einrichtung am Herzen. Und wann, wenn nicht in der Weihnachtszeit, sollten wir uns dafür einsetzen, dass Familien gemeinsam Zeit verbringen und sich an einem Ort zuhause fühlen können.“

Thomas Sträßer

AUCH IN WEIL DER STADT WIRD GEFEIERT –
25 Jahre Engagement

ELTERNGRUPPE WEIL

Dieses Jahr hat nicht nur der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. einen Anlass zum Jubeln: auch die Elterngruppe Weil der Stadt feiert in diesem Jahr schon ihr 25-jähriges Bestehen. Die Gruppe wurde im Juni 1992 von betroffenen Eltern aus der Region gegründet und schloss sich kurz darauf dem Förderkreis an.

Die Mitglieder der Elterngruppe Weil der Stadt verbindet ihr ehrenamtliches Engagement für betroffene Familien. Das ganze Jahr richtet das Team Veranstaltungen aus. Deren Erlöse flossen in den vergangenen Jahren unter anderem in die Reha-Klinik in Schönwald, in die „Prima Klima"-Freizeit für krebskranke Kinder sowie in das Blaue Haus.

Die Veranstaltungen der aktiven Gruppe umfassen eine Kinderkleiderbörse im Herbst, Verkaufsstände mit selbstgebastelten- und gebackenen Weihnachtsartikeln auf dem Weil der Städter und Merklinger Weihnachtsmarkt und als besonderes Frühjahrs-Highlight eine Radbörse auf dem Gelände der örtlichen Grund- und Hauptschule.

Bei dem breiten Angebot an Fahrrädern für alle Altersgruppen, Dreirädern sowie Fahrradanhängern werden alle fündig und die Anbieter können sich am Ende des Tages freuen, mit







Die Elterngruppe Weil der Stadt (v.l.n.r.): Anita Leszinski, Fine Neugebauer, Cornelia Gräf, Ramona Meining, Andrea Wuttig-Erbele, Anette Biela, Helene Kimmerle.
(Nicht im Bild: Renate Heldmaier, Ellen Ilchmann, Cornelia Kaiser, Anita Kies, Sonja Kling, Gabriele Kopp, Karin Krause, Heike Tischer)

15% des Verkaufspreises etwas zu einem gemeinnützigen Projekt beigesteuert zu haben.

Dank großzügigen Verkäufern und einem tatkräftigen Serviceteam der Elterngruppe wurden dieses Jahr von 167 angebotenen Artikeln 123 verkauft. Der Erlös von 1.161,50 € kommt dem Blauen Haus in Stuttgart zu Gute. Auch die Einnahmen der Weihnachtsmarkt-Aktionen fließen direkt in die Projekte des Förderkreises.

Der diesjährige Ehrenamts-Ausflug führte das Team des Vereins nach Weil der Stadt. Nach einer Stadtführung gab es Gelegenheit mit dem Team der Elterngruppe auf 25 Jahre Unterstützung, Einsatzfreunde und Engagement anzustoßen.

EHRENAMT HAT VIELE GESICHTER

EHRENAMT BEIM FÖRDERKREIS

Ohne viele helfende Hände wäre die Arbeit des Förderkreises undenkbar. Kochbegeisterte kommen beim Koch- und Pizzaabend und beim Frühstück im Blauen Haus zum Einsatz. Andere begleiten die Geschwistergruppe oder die Familien zu Ausflügen. Im Benefizbereich packen alle bei Konzerten, Sportereignissen oder Festen gemeinsam mit an. Im Olgahospital arbeiten Ehrenamtliche im Sonntags-Café, bei Tischlein-Deck-Dich und im Waffel-Team.

Auch ganz Praktisches wie das Leeren der Pfandmarken-Boxen in 15 Supermärkten und das Aufstellen und Einsammeln von Spendendosen in vielen Geschäften wird von Ehrenamtlichen geleistet. Und ganz im Hintergrund werden von Ehrenamtlichen Texte für unsere Facebook-Seite geschrieben, das Bücher-Regal im Blauen Haus sortiert oder jährlich die Nikolaus-Stiefel vorbereitet. Die Weihnachtsbäume wären ohne Ehrenamt nicht geschmückt und der Adventskalender nicht befüllt. Die Balkonkästen wären leer und die Flohmarkt-Kasse ebenfalls. Und nicht zuletzt opfern Vorstände und Beiräte Zeit in Sitzungen und vertreten den Verein auf zahllosen Benefiz-Veranstaltungen.









Lust auf Neues? Drei Ehrenamtliche ließen sich von der Profi-Visagistin Nicole Warth in die Kunst des Kinderschminkens einweisen, um in Zukunft bei Festen und Benefiz-Aktionen des Förderkreises mitwirken zu können.



1000 DANK!

250 frische Frühstücksbrötchen
12 Mal Waffelduft auf der Station
900 qm Dekorieren im Blauen Haus
55 Texte für Facebook
54 leckere Abendessen
1.180 gesammelte Pfandbecher
1.200 Luftballons auf dem Schlossplatz
700 Stücke Pizza
91 fröhliche Geschwisterkinder
250 Luftballon-Tiere
36 Sonntagskuchen
24 Stunden am Beckenrand
390 Mal Pfandbox-leeren
25 Tüten Plätzchen backen

Möchten auch Sie sich ehrenamtlich beim Förderkreis engagieren?
Die Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter.

HAND IN HAND – GEMEINSAM STARK IM EHRENAMT



Stadtführung



Stationsführung



v.l.n.r.: Ursel Gmelin, Britta Bartels (Beirätin), Uta Schmidt-Schott (Vorstandsmitglied)

Wer gemeinsam viel erreichen will, muss sich kennen. Um das Team der Ehrenamtlichen gut zu vernetzen und um DANKE zu sagen für das Geleistete im vergangenen Jahr lud der Förderkreis im September alle Ehrenamtlichen des Vereins zu einem Ausflug ein. Die Gruppe lernte bei einer Stadtführung die Geschichte der Stadt Weil der Stadt kennen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Café Rieder stellte Anette Biela die Elterngruppe Weil der Stadt vor, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern durfte. Bei Kaffee und Kuchen bestand im Anschluss noch lange die Möglichkeit sich über Erlebnisse im Ehrenamt auszutauschen und Ideen für neue Projekte zu entwickeln.

Mindestens einmal im Jahr trifft sich das komplette Team der Ehrenamtlichen außerdem im Blauen Haus, um Organisatorisches zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen. Im November fand das Treffen auf Einladung von Professor Stefan Bielack, ärztlicher Direktor der Pädiatrie 5 am Olgahospital, auf der kinderonkologischen Station statt. Nach einer Führung durch die Station bestand bei einem Imbiss noch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Professor Bielack würdigte auf diesem Weg die vielen geleisteten Arbeitsstunden der Ehrenamtlichen. Auch Ehrenamts-Coach **Ursel Gmelin** bedankte sich beim ganzen Team für die herausragende Arbeit. Sie betreut seit Gründung des Blauen Hauses das Team der Ehrenamtlichen. Sie steht als Ansprechpartnerin dem Team der Ehrenamtlichen jederzeit für ein entlastendes Gespräch zur Verfügung. Sie moderiert die Treffen der Ehrenamtlichen und bietet regelmäßig Schulungen und Kommunikations-Trainings für das Team an.

Bernd Oppenländer wird 2. Ehrenmitglied des Förderkreises

„Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken."
Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Der Dank, den Bernd Oppenländer für sein Tun beim Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart verdient hätte, lässt sich nicht mit Worten ausdrücken. Daher wurde Bernd Oppenländer in der Mitgliederversammlung vom 4. Juli 2017 zum zweiten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Vereinsvorstand Professor Stefan Nägele würdigte vor allen Anwesenden die großartige Leistung, die Bernd Oppenländer in seiner Zeit als Vorstand für den Förderkreis erbracht hat. Um den Umbau des Blauen Hauses in den Jahren 2008 bis 2012 aktiv begleiten zu können, reduzierte Bernd Oppenländer sogar seine hauptamtliche Arbeitszeit als Vorstand bei der ZEG Stuttgart. Unzählige Stunden verbrachte er in Gesprächen mit Architekten und Handwerkern, schaute auf der Baustelle nach dem Rechten und traf zuverlässig wichtige bauliche Entscheidungen, die das heutige Bild des Blauen Hauses maßgeblich prägen. Nach seiner Vorstandszeit war Bernd Oppenländer von 2014 bis 2017 aktives Mitglied im Beirat. Auf eigenen Wunsch legte er im Juli dieses Amt nieder und wurde mit stehenden Ovationen von den Anwesenden verabschiedet.



„Bernd Oppenländer war für den Verein, aber auch für mich ein Glücksfall. Seine Vision und Tatkraft haben aus dem Blauen Haus das gemacht, was es heute ist."
Prof. Dr. Stefan Nägele

BAHN FÜR BAHN DURCH DIE NACHT – jeder Kilometer zählt





750 € übergab die BW Bank an den Förderkreis-Vorsitzenden Prof. Dr. Stefan Nägele anlässlich der Schwimm-Veranstaltung

Das 24-Stunden-Schwimmen lockte am 24. März stolze 401 Teilnehmer ins Schorndorfer Oskar-Frech Seebad. Mit 1.632 geschwommenen Kilometern wurden alle Rekorde gebrochen. Als Hauptsponsor des diesjährigen 24-Stunden-Schwimmens fungierten auch 2017 wieder die Stadtwerke Schorndorf, die pro geschwommenen Kilometer 1 Euro an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. spendeten.

Die jüngste Teilnehmerin schwamm mit vier Jahren stolze 1.000 Meter. Die älteste Teilnehmerin legte mit 85 Jahren noch 1.950 Meter zurück. Den ersten Platz erreichte Siggi Thomas mit 45 Kilometern, Sascha Auer sicherte sich mit 60 Kilometern Platz 1 der Herren.



Prof. Dr. Stefan Bielack konnte noch während der Siegerehrung den Scheck der Stadtwerke Schorndorf entgegen nehmen: die geschwommenen 1.950 Kilometer wurden zu einer Spende von 2.000 € aufgerundet.

Das großartige Spendenergebnis von 6.080 Euro wurde dank der großzügigen Unterstützung der BW Bank, der Deutschen Bank AG, der Globalways AG, dem gastronomischen Bereich des Oskar Frech Seebades und einem privaten Spender erreicht.

Ein besonderer Dank geht an die Langstrecken-Schwimmer vom „Team Warmduscher", die nicht nur großartige 470 geschwommene Kilometer zum Gesamtergebnis beitrugen, sondern auch noch eine Team-Spende von 530 Euro an den Förderkreis übergaben.
19 ehrenamtliche Helfer des Förderkreises waren in Schorndorf vor Ort und unterstützten das Team des Oskar Frech Seebades am Beckenrand.



Dr. Sven Eckardt vom Team Warmduscher übergab im Blauen Haus gemeinsam mit Maskottchen Anton Warmduscher eine Spende des Teams über 530 € an Förderkreis-Geschäftsführerin Cornelia Völklein.

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. bedankt sich bei allen Beteiligten und Unterstützern die dieses Event möglich gemacht haben und freut sich auf weitere Kooperationen mit dem Oskar Frech Seebad.

STUTTGART-LAUF





Bei sonnig-wolkigem Laufwetter waren sportliche **Mitarbeiter von EY** nun schon im dritten Jahr für den Förderkreis am Start. Durch die zwei Lauf-Teams, die beim Halb-Marathon und im Staffel-Wettbewerb angetreten sind, wurden dieses Jahr 1.113 Euro für die Vereinsprojekte erlaufen. Vielen Dank!



Zum ersten Mal für den Förderkreis am Start war ein Lauf-**Team von car2go**. 13 Läuferinnen und Läufer sammelten sportlich Spenden für die Arbeit des Förderkreises. Vera Pfister, Pressesprecherin der car2go Group GmbH, übergab im Juli 2017 das tolle Ergebnis von 1.003 € an Beiratsmitglied Veit Mathauer und Cornelia Völklein.

Anzeige



MMD-SPENDENLAUF 2018:
Großes Engagement zugunsten des Förderkreises.



Zum 8. Mal veranstaltete das Team der MAKRO-MEDIEN-DIENST GmbH im Juli 2017 den MMD-Spendenlauf in der OaseWeil im Naturpark Schönbuch. Rund 2.000 Läufer und Besucher fanden sich bei diesem bereits traditionellen Sport- und Familienfest ein, das vor allem ein Ziel hat: die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit auf wichtige soziale Projekte zu lenken und dringend benötigte finanzielle Hilfe zu leisten. Die Einnahmen kamen in diesem Jahr dem Projekt „Sternchenfänger" der CHRISTOPH SONNTAG STIFTUNG zu Gute. Im Jahr 2018 geht der Erlös an den Förderkreis.

Fünf Ehrenamtliche des Förderkreises waren daher bereits in diesem Jahr mit einem Infostand vor Ort, um interessierten Läufern und Zuschauern die Arbeit des Förderkreises näher zu bringen. Vorstandsmitglied Michael Wünsch informierte in einem Interview die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Arbeit des Förderkreises.

Laufen und helfen Sie doch mit!
Auch alle sportbegeisterten Unterstützer des Förderkreises sind herzlich eingeladen! Sie können sich schon jetzt für den MMD-Spendenlauf am Samstag, 28. Juli 2018, anmelden. Egal ob 600 Meter Bambini-Lauf, 2,5 Kilometer Walking, 5 km- oder 7,5 km-Lauf: Für jeden Interessierten und alle Freunde des Vereins gibt es beim MMD-Spendenlauf das passende Mitmach-Angebot.

Dazu erwartet die Teilnehmer 2018 ein besonderes Highlight: Jeder Läufer nimmt automatisch an der Tombola teil, bei der tolle Preise wie ein Helikopter-Rundflug oder die Übernachtung im Baumhaus-Hotel in der OaseWeil verlost werden!

Also, Sportschuhe schnüren und die eigene Kondition auf die Probe stellen. Und sollten Sie dann nicht als erster über die Ziellinie laufen: Dabei sein und Gutes tun ist das Wichtigste!

Die OaseWeil, ein Treffpunkt für Kunst und Kultur, für Musik, Sport und Entspannung, steht jedes Jahr Ende Juli ganz im Zeichen des MMD-Spendenlaufs, der seit seinem Start 2010 mit jeweils etwa 700 Teilnehmern und über 1.000 weiteren Gästen außerordentlich erfolgreich ist.

Die Initiative zu dieser Lauf-Idee zugunsten wichtiger sozialer Projekte in der Region stammt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MAKRO-MEDIEN-DIENST GmbH, einem mittelständischen Medienunternehmen in Ostfildern. Sie veranstalten, organisieren und gestalten dieses weithin bekannte Sportevent selbst und werden bei der Durchführung vom HSG Schönbuch professionell unterstützt. Die Schirmherrschaft übernimmt traditionell Weils Bürgermeister Wolfgang Lahl.

Mit dem Spendenlauf-Erlös konnten bereits wichtige soziale Initiativen in der Region mit jeweils 10.000 Euro unterstützt werden, u.a. das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart, das Weraheim Stuttgart sowie F.U.N.K. e.V., der Förderverein zur Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder Stuttgart.

Über den sportlichen Wettbewerb hinaus erwartet die Teilnehmer und Besucher neben kulinarischen Köstlichkeiten ein abwechslungsreiches Bühnen- und Kinderprogramm. So sorgen eine Band mit hervorragender Musik und weitere Live-Acts für beste Stimmung. Eine große Tombola sowie Hüpfburg, Kinderschminken und Ponyreiten garantieren beste Unterhaltung.

MMD-SpendenLauf 2018
Samstag, 28. Juli 2018, in der OaseWeil im Naturpark Weil im Schönbuch

Online-Anmeldung ist ab sofort möglich.
Online-Anmeldeschluss 25. Juli 2018.

Teilnahmegebühr bei Online-Anmeldung:
Erwachsene und Jugendliche 15 €,
Kinder bis 10 Jahre 7 €.

Nachmeldungen sind vor Ort noch bis 1 Stunde vor dem ersten Lauf möglich (+2 € Gebühr).

TOUCHDOWN FÜR DEN FÖRDERKREIS –
Familien und Ehrenamtliche bei den Spieltagen der Stuttgart Scorpions





Kick-Offs, Quarterbacks, Touchdowns ... seit 2017 sind diese Begriffe für sportbegeisterte Familien und für die Ehrenamtlichen des Förderkreises keine Fremdworte mehr. Dank der großzügigen Unterstützung der Stuttgarter American-Football-Mannschaft „Stuttgart Scorpions" bekamen im März betroffene Familien die Möglichkeit, ein echtes „Football-Match" live zu erleben. 77 Tickets konnte der Förderkreis an interessierte Familien verschenken. 23 Kinder trauten sich sogar gemeinsam mit den Stars der Scorpions ins Stadion Festwiese in Bad Cannstatt einzulaufen, bejubelt und gefeiert von zahlreichen Fans. Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. machte bei dem Spiel mit einem Infostand am Spielfeldrand auf sich aufmerksam und informierte interessierte Zuschauer.

Bei einem zweiten Heimspiel der Stuttgart Scorpions in der „German Football League" waren im Juli fünf Ehrenamtliche und die Bundesfreiwilligendienstleistende Katja Wanke im Einsatz. Bei einer Becherpfandaktion im Gazi-Stadion wurden fast 2.000 € eingesammelt. Die Ehrenamtlichen waren nicht nur von den Spielzügen der Stuttgarter Scorpions beeindruckt, sondern auch die lockere Atmosphäre, die Begeisterung und die Hilfsbereitschaft der Stuttgarter Fans motivierte die Helfer des Förderkreises.

Und auch wenn den Ehrenamtlichen ein wenig Nachhilfe bei den Spielregeln nicht schaden würde: der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. freut sich auf weitere Events und Spieltage mit den Stuttgart Scorpions.

BECHERPFAND-AKTION – WAS IST DAS?

Bei vielen Veranstaltungen werden Getränke gegen Becherpfand ausgegeben. Der Förderkreis schickt gerne ein Team von Ehrenamtlichen zu solchen Veranstaltungen. Diese werben mit einem Infostand für die Projekte des Vereins und sammeln bei den Besuchern der Veranstaltung gespendete Becher ein. So können die Zuschauer statt an der Pfandrückgabe anzustehen auf ganz unkomplizierte Weise den Förderkreis mit einer kleinen Spende unterstützen.

Wir sind immer auf der Suche nach Veranstaltern, die unser Team zu einer Veranstaltung einladen möchten – egal ob Sport, Konzert oder Show. Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle.



SCHULEN AKTIV FÜR DIE GUTE SACHE –
mehr als nur das Helfen lernen!

Nicht früh genug kann man anfangen, Kinder und Jugendliche für die Notwendigkeit ehrenamtlichen Engagements in der heutigen Gesellschaft zu sensibilisieren. Der Förderkreis freut sich daher immer besonders über Aktionen und Ideen von jungen Menschen. Meist geht es jedoch nicht ohne die Unterstützung und den Einsatz von Eltern und Lehrern, die bei der Umsetzung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch Ihnen gilt der Dank des Förderkreises.



„Kepler Cares" – Projekttage, die helfen

Im Rahmen der Projekttage „Kepler cares" des Johannes Kepler Gymnasiums Weil der Stadt beschäftigten sich dessen Schüler zwei Tage lang mit sozialen Themen verschiedenster Art.

Thomas Bossmann ist nicht nur Lehrer am Johannes Kepler Gymnasium, sondern auch im Ehrenamt für den Förderkreis aktiv. Er bot daher im Rahmen der Aktionstage ein Projekt an, das den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart unterstützen sollte. 13 Schülerinnen interessierten sich für die Idee und backten am 24. Juli eifrig Waffeln, Kuchen und Cakepops, um mit dem Erlös der Verkaufsaktion den Förderkreis zu unterstützen. Über 400 Euro kamen auf diese Weise zusammen, die am zweiten Projekttag im Blauen Haus übergeben wurden. Im Familienhaus erfuhren die Schülerinnen viel über die Arbeit des Vereins und wofür die Spendeneinnahmen eingesetzt werden.



„Ich freue mich immer ganz besonders, wenn junge Menschen für unsere Projekte aktiv werden. Es ist schön zu sehen, dass da eine Generation heranwächst, die auch an Andere denkt und tolle Ideen entwickelt, um den guten Zweck mit jeder Menge Spaß zu verbinden."

Cornelia Völklein, Geschäftsführerin



Junges Engagement mit Preis ausgezeichnet

Im Sommer 2017 wurde Mario Stürzkober mit einem Preis des Lions Club Welzheim für sein besonderes Engagement als Schülersprecher an der Janusz-Korczak-Schule in Welzheim ausgezeichnet. Das Preisgeld spendete er an den Förderkreis und besuchte im Oktober mit der Schulleiterin Gisela Bulant das Blaue Haus, um seine Spende persönlich zu übergeben.

v.l.n.r.: Gisela Bulant (Schulleitung), Mario Stürzkober, Cornelia Völklein



Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst Katja Wanke, im Ehrenamt unterstützt von ihrer Freundin Lou Schwoerer, begleiteten den Spendenlauf mit einem Infostand.



Spendenübergabe in der Gemeinschaftsschule Weilimdorf

© Pressebüro Tommasi

Rein in die Lauf-Klamotten – ein Spendenlauf von Schülern für Schüler

Eine 8. Klasse der Gemeinschaftsschule Weilimdorf hatte sich viel vorgenommen: mit einem von den Schülerinnen und Schülern selbst organisierten Spendenlauf sammelte die motivierte Klasse am 20. Mai 2017 1.977,83 € Spenden für den Förderkreis. Im Sportzentrum Feuerbach war auch für das leibliche Wohl gesorgt und ein Team des Förderkreises war mit einem Infostand mit dabei, um über die Arbeit des Vereins zu informieren. Neben der Startgebühr von 1 € wurde um eine Spende pro Runde gebeten.

Ganz nah dran am Nachbarn: das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium engagiert sich

Das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium liegt nur wenige hundert Meter entfernt vom Blauen Haus. Im Dezember 2016 wurde bereits im Adventsgottesdienst des Gymnasiums auf die Arbeit des Förderkreises aufmerksam gemacht. Fast 300 € kamen auf diese Weise zusammen. Im Sommer 2017 überbrachte Religionslehrer Hanns-Albrecht Merkle außerdem das Kirchenopfer des Schuljahres-Abschluss-Gottesdienstes. Das Team des Förderkreises durfte sich erneut über eine Spende über 422,73 € freuen. Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.

Nach dem Abi noch viel übrig für den guten Zweck

Der Abitur-Jahrgang 2016 des Salier-Gymnasiums in Waiblingen hatte dank sparsamen Wirtschaftens bei Abiball, Abibuch und weiteren Aktionen noch 2.644,50 € in der Abitur-Kasse übrig. Bei einem Besuch im Blauen Haus übergaben die ehemaligen Abiturientinnen und Abiturienten die Spende und bekamen Einblick in die Projekte des Förderkreises.



WIR DANKEN:

- der Factura e.V. – Juniorenfirma der Johann-Philipp-Palm-Schule in Schorndorf für eine Spende über 300 €.
- der Jörg-Ratgeb-Schule für die Einnahmen des laufenden Spenden-Schuljahres.
- dem Schülerhaus der Kirchhaldenschule für eine Spende über 393 €.
- den Schülerinnen und Schülern der Kerschensteinerschule in Stuttgart-Feuerbach, die dank eines „Kulturbuffets“ 344,79 € spendeten.
- der International School of Stuttgart für die Spende über 300 €.
- engagierten Studenten der Kunst-Akademie Stuttgart, die nach einer Vernissage 300 € spendeten.

Wir freuen uns ganz besonders über junges Engagement und danken den vielen Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden und Studentinnen und Studenten, die wir an dieser Stelle nicht nennen können, für Ihr soziales Engagement.

Machen Sie mit:
GEBURTSTAG FEIERN FÜR DEN FÖRDERKREIS!

Viele engagierte Menschen haben sich an ihrem Geburtstag statt der üblichen Präsente eine Spende an den Förderkreis gewünscht – und zwar nicht nur im Jubiläumsjahr des Vereins! Erfahrungsgemäß kommt diese Idee auch bei den Geburtstagsgästen immer wieder sehr gut an.

Sie haben auch Lust auf eine Spenden-Aktion zu Ihrem Geburtstag? Dann bieten wir Ihnen drei ganz einfache Möglichkeiten:

1. Die Überweisung. Sie geben in Ihrer Geburtstagseinladung ein persönliches Stichwort an (z. B. „Peters 60ster") und Ihre Gäste überweisen direkt an den Förderkreis mit Ihrem Stichwort als Verwendungsweck. So können die Spenden dem Anlass zugeordnet werden und Sie erhalten eine Liste der Spender sowie den Gesamtbetrag der Aktion. Die einzelnen Spender erhalten direkt eine Spendenbescheinigung, wenn bei der Überweisung eine Adresse angegeben wurde. Ansonsten können Sie die Adressen auch nachreichen, falls Spendenbescheinigungen gewünscht werden.

2. Die Spendenseite. Mit Hilfe unseres Online-Tools können Sie auf unserer Internetseite schnell und einfach eine eigene Online-Spendenseite anlegen. Dann geben Sie einfach in Ihrer Gebsurtstagseinladung den Link der Seite an und Ihre Gäste können direkt online überweisen. Auf der Seite des Förderkreises können die Spender auch ihre Adresse angeben, Grüße hinterlassen und die Spende in sozialen Netzwerken teilen. Auf Wunsch bekommen alle Spender natürlich auch eine Spendenbescheinigung. Falls Spender parallel klassisch überweisen möchten, ist das auch kein Problem, solange dies unter einem entsprechenden Stichwort erfolgt.

3. Die Sammelbox. Sie stellen bei Ihren Feierlichkeiten einfach eine Spendenbox auf. Gerne stellen wir Ihnen auch Sammelboxen des Förderkreises zur Verfügung. Die gesammelten Spenden lassen Sie uns dann einfach auf einem Weg Ihrer Wahl zukommen. Auch in diesem Fall stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus, wenn wir von Ihnen eine Adressliste der Spender sowie der gespendeten Beträge erhalten.

Auf Wunsch können Sie sich auch ein konkretes Projekt des Förderkreises aussuchen, für das gespendet werden soll. Auch Urkunden, besondere Dankschreiben sowie die Bereitstellung von Infomaterial oder kleinen Giveaways wie Luftballons o. ä. sind möglich. Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Wir bedanken uns bei den folgenden Geburtstagskindern:

Irmgard Kekic, Hannelore Kettenmann, Sabine Bühler, Frau Schiek, Beate Schuster, Marguerite Fischer, Ina Fischer, Florian Jauer, Lilliana Schunter, Carmen Völklein, Gebhard Heckel, Gisela Bauer, Carmen Gutsche, Familie Arnold, Rudolf Reichard, Karl Leyh, Matthias Konrad, Liliana Schunter, Rolf Exler, Florian Jauer, Carmen Gutsche, Philipp Hahn-Woernle, Dr. Friedrich Schaper

MIT VOLLDAMPF FÜR DIE GUTE SACHE

Auch in den vergangenen Monaten war das Möhringer Eisenbahner-Team um Martin Arnold mit Volldampf in Aktion für den Förderkreis. Auf diversen Märkten sammelten die engagierten und kreativen Eisenbahner fast 5.600 € für den Förderkreis ein. Und für besondere Freude im Blauen Haus sorgte in der Vorweihnachtszeit eine Eisenbahn-Anlage im Wohnzimmer.



ECHTE HANDARBEIT –
kreatives Engagement für den Förderkreis



Der kleine **Bastelkreis Musberg** mit Edeltraud Hörmann und Ulrike Vietor unterstützt seit über 20 Jahren den Förderkreis. Das aktive Team verkauft jedes Jahr Bastelarbeiten im Olgahospital und spendet den Erlös an den Verein.



Der **Bad Cannstatter „Bastelkreis krebskranke Kinder“** unterstützt seit 1988 den Förderkreis mit den Einnahmen aus Verkaufsständen zur Weihnachtszeit. Die engagierten Damen wurden bereits mit dem Ehrenamtspreis “Stuttgarter des Jahres” der Stuttgarter Zeitung ausgezeichnet. Bei Kaffee und Kuchen übergibt die Gruppe jedes Jahr eine großzügige Spende, im vergangenen Jahr waren das stolze 8.000 €.



Susanne Doppke begann in einer Reha-Klinik mit dem Basteln von Schmuck. Ihre kreativen Arbeiten wecken bei Familie, Freunden und Kollegen große Begeisterung. Regelmäßig präsentiert sie schöne Arbeiten auch beim Osterfest und beim Herbstfest des Vereins. Auf diesem Weg kamen bereits fast 1.600 € für die Projekte des Förderkreises zusammen.



Der **Handarbeitskreis der katholischen Kirche Rutesheim** ist ebenfalls seit vielen Jahren kreativ und spendet den Erlös der Verkäufe von Handarbeiten, Adventskränzen u.v.m. für krebskranke Kinder und deren Familien.

DANKE

Unser besonderer Dank gilt allen Spenden, die wir an dieser Stelle nicht nennen, insbesondere den vielen privaten Spenderinnen und Spendern, die die Projekte des Vereins erst ermöglichen.

Wir bitten um Verständnis, dass private Spender aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden. Falls Sie als Spender im nächsten Jahresrückblick genannt werden möchten, bitten wir um Ihre Nachricht an:
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

FLOHMARKT FÜR DEN FÖRDERKREIS –
Helfen mit Spaß-Faktor

Flohmarkt für den Förderkreis ist einfach und macht Spaß! Falls Sie auch mit Ihren Kollegen, einer Schulklasse, Ihrem Verein oder Freunden und Familie Lust auf Flohmarkt-Flair haben, sprechen Sie uns an. Die Geschäftsstelle hilft gerne weiter.

Leon und Linus Mast machten gemeinsam mit Lena Seeg und Lissi Schlachter beim **Flohmarkt des Heusteig-Viertel-Fests** mit. Die Flohmarkt-Artikel hatte der Förderkreis im Vorfeld gesammelt. Das Team bekam vom Verein ein fertig gepacktes „Flohmarkt-Auto" mit Tischen, Pavillon und Flohmarkt-Artikeln bereit gestellt und los ging es. Der tolle Erlös dieser Aktion kann sich sehen lassen: 744,77 €!



v.l.n.r.: Leon & Linus Mast, Lissi Schlachter und Lena Seeg



Der Siemens-Nachwuchskreis auf dem Krämer-Markt

Beim **Krämer-Markt auf dem Marienplatz in Stuttgart** war der Siemens-Nachwuchskreis wieder für den Förderkreis aktiv. Das Team hatte bei Freunden und Kollegen ausgediente, aber gut erhaltene Waren eingesammelt und machte sich ebenfalls mit dem Vereinsfahrzeug des Förderkreises und Tischen, Plakaten, Spendendosen und einem Zelt auf zum Flohmarkt. Der Erlös ist mit 733,14 € ebenfalls ein toller Erfolg.

KICKEN GEGEN KREBS!
23. Fußball-Turnier für krebskranke Kinder beim GSV Maichingen

Auf eine lange Tradition kann das Fußball-Turnier „Kinder spielen für Kinder" des GSV Maichingen zurück blicken. Zum 23. Mal organisierte das engagierte Team des Sportvereins im Frühjahr 2017 das beliebte Fußball-Hallen-Turnier.

An den beiden Turniertagen im März gingen wieder junge Spieler aus über 60 Mannschaften auf den Platz. Jeder Torerfolg wurde mit einer Torprämie belohnt, die zusammen mit den Erlösen aus Tombola und Kuchenverkauf den Spendentopf füllten.

So konnte in diesem Jahr wieder ein Scheck in Höhe von 5.700 € an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart überreicht werden. Über 117.700 € wurden durch das mittlerweile zur Tradition gewordene Turnier bereits für den Förderkreis erspielt. Der Erlös fließt in diesem Jahr in den Familienfonds des Förderkreises.







Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema, mit dem wir uns seit vielen Jahren beschäftigen. Unsere Arbeit soll den Menschen und der Region zugutekommen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns: Wir sind ein verantwortungsvoller Versicherer. Wir handeln umweltbewusst und engagieren uns gesellschaftlich. Unsere Arbeit soll den Menschen und der Region zugutekommen. Wir unterhalten Stiftungen, engagieren uns für gemeinnützige Zwecke und unterstützen Kinder und Jugendliche durch soziale Sonderprojekte. Außerdem fördern wir Kunst und Kultur, die Feuerwehren der Region und Sportprojekte im gesamten Geschäftsgebiet.

DEUTSCHLAND TEST
PREISTRÄGER
NACHHALTIGES ENGAGEMENT
PRÄDIKAT „SEHR STARK“
UMFRAGE (FOCUS 06/17)
www.deutschlandtest.de
FOCUS MONEY

FOCUS MONEY
HÖCHSTE
NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG
8 weitere Anbieter erhielten die Note sehr gut
Im Test: 34 Versicherer in Deutschland
Ausgabe 17/2017

sparkassenversicherung.de

Sparkassen Versicherung

UNTERNEHMEN HELFEN

– mit Rat und Tat oder finanzieller Unterstützung

GLÜCKSRAD, GARTENMÖBEL UND VIELES MEHR –
IKEA Ludwigsburg unterstützt den Förderkreis







IKEA Ludwigsburg engagiert sich in diversen sozialen Projekten und in diesem Jahr auch für den Förderkreis. So spendete IKEA Ludwigsburg im Dezember 2016 eine Kinder-Spielküche mit viel schönem Zubehör für das Wartezimmer der kinderonkologischen Station im Olgahospital. Die Gäste und das Team im Blauen Haus durften sich im Sommer 2017 über eine komplette Gartenmöbel-Garnitur für den Garten des Familienhauses freuen. So konnten Eltern und Kinder den ganzen Sommer über auch beim Essen die Sonne genießen.
Jedes Jahr veranstaltet IKEA Ludwigsburg zudem ein Krebs-Essen mit rund 250 Gästen. In diesem Jahr wurde dabei zu Spenden für den Förderkreis aufgerufen und der Verein hatte die Möglichkeit, die Arbeit zu präsentieren. 463,15 € wurden an dem Abend in die Spendendosen gesteckt. Das Unternehmen rundete großzügig auf, sodass am Ende ein Scheck über 1.000 € an den Förderkreis übereicht werden konnte.

Im Herbst wurden dann bei einem verkaufsoffenen Sonntag und einem langen Einkaufsabend mit einem Glücksrad, bei dem Kunden tolle Preise gewinnen konnten, ebenfalls Spenden gesammelt: Fast 2.300 € kamen auf diese Weise zusammen!

OFFLINE FEIERN – ONLINE SPENDEN:

Die Firma HeMaTech Industrieautomation GmbH verbindet ihr Firmen-Jubiläum mit einer erfolgreichen Online-Spendenaktion

25 Jahre gibt es die Firma HeMaTech in Schwaikheim bereits. Das Unternehmen nahm das Firmen-Jubiläum zum Anlass bei Kunden und Partnern zu einer Spende an den Förderkreis aufzurufen.

Über die Website des Förderkreises lässt sich in nur wenigen Minuten eine eigene Online-Spenden-Aktion anlegen. Der Link kann weitergeleitet und die Aktion so unkompliziert beworben werden.

Über die Onlinespendenseite können dann Partner und Freunde ihre Spende ganz einfach anonym oder personalisiert platzieren. Jeder Spender erhält auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Auf diesem einfachen Weg sind durch die Aktion der HeMaTech Industrieautomation GmbH in wenigen Wochen fast 2.000 € zusammengekommen.

Dies ist nur eine von vielen Möglichkeiten eine eigene Online-Spendenaktion ins Leben zu rufen. Neben Unternehmen steht diese Möglichkeit natürlich auch Privatpersonen offen. Rufen Sie anlässlich eines Jubiläums, Geburtstags oder eines Sport-Events zu Spenden auf – Sie werden überrascht sein über das Ergebnis und die positive Resonanz Ihres sozialen Engagements!



So einfach geht's:

1. Gehen Sie auf unsere Internetseite www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de.
2. Klicken Sie im Menüpunkt „Spenden & helfen" die Seite „Meine Spendenaktion starten" an.
3. Füllen Sie einfach das Onlineformular aus und starten Sie Ihre eigene Spendenseite.
4. Informieren Sie Ihre Freunde, Familie und Kollegen über Ihre Spendenaktion.

Die Geschäftsstelle hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Guter Rat - Gute Tat

Nægele
Kanzlei für Arbeitsrecht

Guter Rat – gute Tat

Schon seit Ende 2014 läuft die Aktion GUTER RAT – GUTE TAT. Förderkreis-Vorstand, Prof. Dr. Stefan Nägele, ist hauptberuflich Fachanwalt für Arbeitsrecht. Seine Anwaltskanzlei hat sich etwas Besonderes einfallen lassen: eine eigene Onlinespendenseite zu Gunsten des Vereins. In der Kanzlei wird in den Besprechungsräumen und im Wartebereich auf diese Spendenseite verwiesen. Mandanten und Freunde der Kanzlei reagierten positiv: von über 70 Spendern sind bereits fast 50.000 € zusammen gekommen.

BENEFIZ-AKTIONEN VON UNTERNEHMEN



Für die Nutzung von Internet, TV und Telefon müssen die Patienten und Eltern im Olgahospital eine tägliche Gebühr entrichten. Um die Familien in der Kinderonkologie wegen der oft langen Aufenthalte von dieser Gebühr zu entlasten, zahlt der Förderkreis jedes Jahr eine Pauschale ans Klinikum für die kostenlose Bereitstellung des Systems. Im Jahr 2017 übernahm die Cellent AG mit einer großzügigen zweckgebundenen Spende über 10.000 € diese Aufgabe.



Eis einmal anders – mit einer besonderen Eis-Kreation, dem „Maultäschle-Eis", sammelte Domenico Botta vom Eiscafé Venedig in Sindelfingen Spenden für den Förderkreis. Sogar Antenne 1 berichtete über diese kreative Idee und den Erlös von 795,63 €.



„Einfach so" besuchte Armin Steck im Sommer das Blaue Haus und übergab einen Scheck über 150 €. Er hatte im Kollegenkreis für den Förderkreis geworben und Spenden gesammelt.



Steffi Beckers vom Friseur-Salon „HairBerge" in Stuttgart-Zuffenhausen veranstaltete in der Vorweihnachtszeit einen kleinen Weihnachtsmarkt. Die Kindertagesstätte Fleinerstr. 80 und das Restaurant Schorschis Stüble in der Nachbarschaft schlossen sich der Aktion an. Unterstützt wurde die Idee außerdem von Simone Mayer und der Gärtnerei Dieter Stoll. Die Kinder der Kindertagesstätte hatte außerdem Christbaumschmuck für den Tannenbaum im Blauen Haus gebastelt (Foto).



Den Ertrag des „Energy-Lädle", der Juniorenfirma der EnBW, spenden Studenten und Azubis der EnBW jedes Jahr an verschiedene soziale Einrichtungen. In diesem Jahr durfte sich der Förderkreis über eine Spende in Höhe von 500 € freuen.



Die Weihnachtsfeier der Auszubildenden bei der Porsche AG ist jedes Jahr nicht nur ein Highlight für die Mitarbeiter. Bei der Tombola wurden stolze 12.000 € eingenommen, die vom Vorstand verdoppelt und sogar noch großzügig aufgerundet wurden. So konnten die Azubis im Januar einen Scheck über 25.000 € für das Blaue Haus übergeben.



Die Mitarbeiter der Gießerei und Schmiede des Mercedes-Benz-Werks Untertürkheim veranstalten regelmäßig ein beliebtes Fußball-Turnier. Den Erlös des diesjährigen Turniers über 1.700 € übergaben sie an Ehrenmitglied Bernd Oppenländer.



Mit der neuen Geolotterie LOGEO wird nicht nur ein Lotto-Gewinner glücklich. Der Hauptgewinner darf zusätzlich eine gemeinnützige Einrichtung wählen, die mit einer Spende über 5.000 € begünstigt wird. Der erste Hauptgewinner der neuen Lotterie schlug direkt das Blaue Haus als Empfänger vor. Lotto-Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk übergab den symbolischen Scheck über 5.000 Euro an Vereinsbeirat Werner Oergel und Hausleitung Katrin Beutenmüller.



Bereits zum zweiten Mal engagierten sich die Unternehmen im SI-Centrum für den Förderkreis. Mit einem gemeinsamen Flohmarkt erwirtschafteten Stage Entertainment, SI-Centrum, CinemaxX, Schwaben-Quellen, die SI-Suites und einige Privatspender den Spendenbetrag von 3.158,27 €, den Marketing-Leiterin Simone Männl im Blauen Haus übergab.



Kein Geld, aber ZEIT und Energie spendete die _wige EVENT GmbH in diesem Jahr dem Blauen Haus. Zwei Mitarbeiter-Teams versorgten mehrere Zimmer im Blauen Haus mit einem neuen Anstrich.



Die Tanzschule Wolf – Dance & Fitness veranstaltete im Sommer ein Zumbathon-Event. Dank vieler Teilnehmer ging ein Spendenerlös von rund 860 € an den Förderkeis.



Das Team von der Manufaktur für Markenkommunikation Wecause hat sich nicht nur ehrenamtlich bei der Film-Produktion für den Förderkreis engagiert, sondern im Herbst sogar noch mit einem Scheck über 500 € und vielen schönen Sachspenden das Blaue Haus besucht.



Die ghd Deutschland GmbH hat auf Ausgaben für Weihnachtsgrüße verzichtet und stattdessen 1.250 € für die Projekte des Förderkreises gespendet.

WIE KLEINES GELD GROSSES BEWIRKEN KANN –
Spendendosen für den Förderkreis





In allen 11 Filialen des Naturgut-Bio-Supermarkts können Kunden Wechselgeld in die Spendendosen des Förderkreises werfen. Sarah Grazioli und Moritz Künemund von der Naturgut GmbH brachten neben dem Scheck über 2.247,96 € auch noch drei tolle Naturgut-Autos mit zur Spendenübergabe ins Spielzimmer des Blauen Hauses.

Die Naturgut GmbH ist nur eines von vielen Beispielen für Geschäfte in Stuttgart und der gesamten Region, in denen Spendendosen des Förderkreises zum Spenden einladen. So haben Kunden ganz unkompliziert die Möglichkeit mit vielen kleinen Beträgen Gutes zu tun.

Der Förderkreis dankt an dieser Stelle allen Geschäften und Institutionen, die die Projekte des Vereins mit dem Aufstellen einer Spendendose unterstützen.

Falls Sie auch eine Möglichkeit haben eine Spendendose zu platzieren, bekommen Sie entsprechende Spendenboxen sowie Infomaterial direkt über die Geschäftsstelle.

DANK DES VEREINS HELFENDE HÄNDE E.V. STUTTGART –
Neues Wärmebad für die Kinderonkologie



Dank der Spende des Vereins Helfende Hände e.V. Stuttgart konnte der Förderkreis ein Wärmebad für die Station anschaffen. Die Moor-Wärmeelemente helfen den jungen Patienten bei Schmerzen und tragen zur Entspannung bei. Das Pflege-Team spart viel Zeit, da die Elemente in dem Wasserbad automatisch aufgewärmt werden.

SIE HABEN ES IN DER HAND:

Unterstützen Sie mit uns krebskranke Kinder und Ihre Familien

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart finanziert sich fast ausschließlich über Spenden. Um die vielen, nachhaltig angelegten Projekte dauerhaft zu ermöglichen, ist der Verein auf zahlreiche tatkräftige Unterstützer angewiesen.

Engagieren Sie sich! Es ist ganz einfach.
Natürlich ist eine direkte Geldspende die einfachste Art zu helfen. Doch vielen ist das zu unpersönlich oder es fehlen die finanziellen Möglichkeiten. Daher haben wir hier einige Ideen zusammen getragen, mit denen Sie sich engagieren und vielleicht auch andere für die gute Sache begeistern können:

Besondere Anlässe: Was gibt es Schöneres als einen besonderen Anlass mit einer guten Tat zu verbinden? Sie bitten anlässlich eines besonderen Anlasses wie Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Firmenjubiläum … um eine Spende anstelle von Geschenken. Auch an Weihnachten bietet sich diese Idee an. Sie werden staunen, wie großzügig sich Ihre Gäste zeigen. Auch bei einem Todesfall kann statt Kranz- und Blumenspenden um eine Zuwendung an den Förderkreis gebeten werden. Sie erhalten von uns nach der Spendenaktion eine Spenderliste mit allen Spendern und natürlich die Summe der Spenden. Im Vorfeld unterstützen wir Sie gerne mit einem Logo oder Texten für die Einladung oder Informationsmaterial für Ihre Gäste.

Spendendose: Aufgestellt z.B. in Ihrem Büro, als Kaffeekasse, beim befreundeten Bäcker nebenan oder in Ihrer Lieblings-Boutique – unterstützen Sie uns gemeinsam mit anderen durch viele kleine Cent-Beträge. Eine Spendendose erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Benefiz-Aktion: Sie organisieren gern? Wie wäre es mit einem Benefizkonzert, Schulfest, Flohmarkt, Kuchenverkauf oder Glühweinstand beim Weihnachtsmarkt? Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und begleiten Ihre Aktion.

Sportlich spenden: Sie nehmen für den Förderkreis an Sportevents wie einem Spendenlauf teil oder richten intern eigene Wettbewerbe aus – z. B. ein (Tisch-)Fußballturnier, bei dem eine kleine Anmeldegebühr, Preisgelder, Wetteinsätze, Getränkeeinnahmen o. ä. gespendet werden. Übrigens: Unser Förderkreis-Team für den Stuttgart-Lauf sucht laufend neue Mitläufer.



Weihnachtsidee: Imc Communication, die Agentur für Markenkommunikation, veranstaltete einen spontanen Weihnachtsmarkt für Kunden und Nachbarn und sammelte mit Glühwein und kulinarischen Leckereien 500 € für den Verein.



Gemeinsam online spenden: Ali Oukassi von der eCommerce-Plattform eBakery rief bei Freunden und Geschäftspartnern zu Spenden auf. Innerhalb weniger Tage konnte bereits die großartige Zwischensumme von 5.700 € übergeben werden.



Tolle Idee für Bars und Restaurants: Die Breezy Shisha Lounge in Leonberg entschied sich für die gute Sache und spendete großzügig den Umsatz eines kompletten Freitagabends im Dezember (über 2.000 €). Gäste und Team waren begeistert.



Lecker spenden: Helfen kann so einfach sein! Studenten der Esslinger Verbindung Motor e.V. backten im Foyer der Uni Waffeln und spendeten den Verkaufserlös!

Das Spendenportal: Sie haben eine Idee, die andere begeistern wird? Dann legen Sie auf unserer Website Ihre eigene Spendenaktion an. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Testament: Darüber macht sich niemand gerne Gedanken. Dennoch: Erbschaften und Vermächtnisse sind ein wichtiger und dringend notwendiger Finanzierungsbaustein der Projekte des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Gerne informieren wir Sie schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten. Da der Förderkreis als gemeinnützige Einrichtung von der Erbschaftssteuer befreit ist, fließt Ihr Erbe oder Vermächtnis ohne Erbschaftsteuerabzug den Vereinsaufgaben zu.

Mitglied werden: Mit nur 30 € Jahresbeitrag werden Sie Mitglied im Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Sie werden zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen und erhalten automatisch unseren Jahresbericht. Eine Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Hefts. Übrigens: Auch Ihr Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Bestimmt sind ein paar Anregungen für Sie dabei. Darüber hinaus sind wir natürlich offen für Ihre eigenen Ideen.

Sie haben Fragen zu unserer Arbeit, möchten selbst aktiv werden oder uns einmal persönlich besuchen? Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen und auf Ihre ganz persönliche Spendenidee. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Kontakt:

Cornelia Völklein
Förderkreis krebskranke Kinder e.V.

Tel.: 0711 / 29 73 56
Fax: 0711 / 29 40 91

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.facebook.com/BlauesHausStuttgart

Spendenkonto: Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.
Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

DANKE

„Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können."

Jean Jaurès

Wir danken den Familien, die in besonders schweren Zeiten an den Förderkreis gedacht haben und zu Spenden anlässlich eines Todesfalls aufgerufen haben.

Zu besonderem Dank ist der Verein auch denjenigen Menschen verpflichtet, die den Verein in ihrem Testament mit einem Erbe oder Vermächtnis bedacht haben.
Ohne diese Zuwendungen wäre die Arbeit des Förderkreises nicht möglich. DANKE.

Sie haben dazu Fragen? Die Geschäftsstelle des Förderkreises beantwortet diese gern.

Noch ein Jubiläum!

Die Zahnaltgold-Aktion feiert 25. Geburtstag

Seit einem Vierteljahrhundert sammeln Zahnärzte in Stuttgart und der Region unter der Federführung des Stuttgarter Zahnarztes Dr. Gerhard Cube Zahnaltgold ihrer Patienten ein und unterstützen damit krebskranke Kinder. 101 Zahnärzte machten im vergangenen Jahr mit und brachten gemeinsam 11,9 Kilogramm Zahnaltgold auf die Waage. Die Firma BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG aus Bremen schied das Zahnaltgold auch in diesem Jahr wieder unentgeltlich. Aus dem Gesamterlös der Sammelaktion 2016 von 196.119,78 € gehen in diesem Jahr zweimal 10.000 € direkt an das Olgahospital Stuttgart und 176.119,78 € an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.

Mit einem Erlös von 17.178 € in den Jahren 1992/93 wurde vor 25 Jahren von Dr. Cube der Grundpfeiler gesetzt; zwei weitere Zahnärzte beteiligten sich damals an der Sammelaktion. Über die Jahre fand Herr Dr. Cube zahlreiche Mitstreiter im Kollegenkreis. Über 4,83 Mio. € kamen durch dieses langjährige Engagement bereits zusammen. Die Zahnaltgold-Aktion ist die einzige Großspenden-Aktion zugunsten des Förderkreises und stellt daher einem wichtigen Finanzierungspfeiler des Vereins dar. Der Gründer und Koordinator der Aktion, Dr. Gerhard Cube, wurde für seine Verdienste für schwerkranke Kinder im März 2014 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Auch die Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin im Olgahos¬pital – Klinikum Stuttgart mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Franz-Josef Kretz profitiert bereits seit mehreren Jahren vom nachhaltigen Engagement Dr. Cubes und freut sich über die Spendensumme von 10.000 €.

Ein weiterer Spendenanteil von 10.000 € kommt Kindern mit chronischen Magen-Darmer-krankungen und Leberer-krankungen zugute, die in der Kindergastroente¬rologie am Olgahospital behandelt werden. Dr. Axel Enninger, Ärztlicher Zentrumsleiter Olgahospital/Frauenklinik und Ärztlicher Direktor Pädiatrie 2, hat die Zahnaltgoldspenden der vergangenen Jahre in die technische Ausstattung im Bereich der Endoskopie investiert und somit optimale Untersuchungsbedingungen für die Kinder geschaffen.

Zahnärztinnen oder Zahnärzte, die sich ebenfalls an der Zahnaltgold-Sammelaktion beteiligen wollen, erhalten Informationen vom Koordinator der Aktion:

Dr. Gerhard Cube
Telefon: 0711/ 61 16 20
E-Mail: gcube@t-online.de

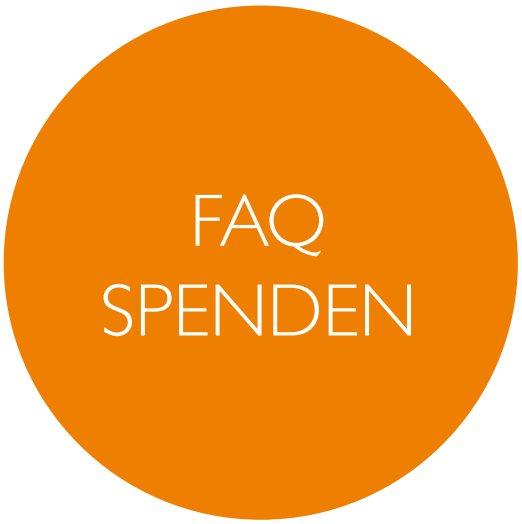


Spendenübergabe im Blauen Haus (v.l.n.r.): Matthias Winkler und Christoph Weiss (beide BEGO), Prof. Dr. Stefan Nägele, Dr. Gerhard Cube, Dr. Axel Enninger, Stephanie Knirsch

IN GUTEN HÄNDEN IHRE SPENDE

Fragen und Antworten rund ums Thema Spenden

Eine Spende kommt von Herzen – und sie will gut überlegt sein. Spender stellen zu Recht viele Fragen, der Förderkreis liefert Ihnen hier die wichtigsten Antworten.



Wie finanziert sich der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart?
Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und finanziert sich fast ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen und Unternehmen, Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder sowie Einnahmen aus Benefizaktionen von Schulen, Vereinen und anderen Initiativen. Ergänzt wird die Finanzierung des Vereins durch Bußgeldzuweisungen und Nachlässe sowie Vermächtnisse.

Wofür genau werden die Spenden eingesetzt?
Informationen zu Projekten und Maßnahmen, die durch die Spenden finanziert werden, finden Sie im Jahresrückblick und auf der Website des Vereins. Detaillierte Zahlen zu den Projektfördersummen können Sie unserem Jahresbericht entnehmen.

Wer kontrolliert die Verwendung der Spenden?
Der Vorstand entscheidet über die Bewilligung der Förderprojekte. Beratend zur Seite steht der Beirat. Außerdem unterzieht sich der Förderkreis jedes Jahr einer freiwilligen Prüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Kann der Förderkreis Zuweisungen aus Bußgeldern erhalten?
Der Förderkreis ist berechtigt Zuweisungen aus Bußgeldern zu erhalten. Die Abwicklung erfolgt zuverlässig über die Geschäftsstelle. Überweisungsträger für Gerichte sind ebenfalls über die Geschäftsstelle erhältlich.

Wie hoch ist der Anteil an Spenden, der für die eigene Verwaltung ausgegeben wird?
Werbe- und Verwaltungsausgaben sind im Grundsatz notwendige und sinnvolle Ausgaben. Sie bewirken Spenden, sie kontrollieren die ordnungsgemäße Mittelverwendung und sie ermöglichen Rechenschaft und Transparenz. Entscheidend ist die sachliche Angemessenheit der Verwaltung.

Die Ausgaben für Verwaltung und Spenderwerbung des Förderkreises lagen im Jahr 2016 bei nur 7,04 %*.

*Hinweis zur Einordnung:
Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat zur besseren Einschätzung im Rahmen der Vergabe des Spendensiegels vier Kategorien geschaffen:
Niedrig: unter 10 Prozent Werbe- und Verwaltungskosten
Angemessen: 10 bis 20 Prozent
Vertretbar: 20 bis 35 Prozent
Unvertretbar hoch: 35 Prozent und mehr

Warum hat der Förderkreis kein DZI-Spendensiegel?
In Deutschland haben sich derzeit nur rund 250 Organisationen dazu entschlossen ein Spendensiegel zu beantragen bzw. sind dazu berechtigt dieses zu führen. Der Förderkreis hat bewusst entschieden, auf das DZI Spendensiegel zu verzichten, da jährliche Kosten von rund 1.000 €* (zzgl. Erstantrag 1.200 €) sowie ein zusätzlicher hoher Personalaufwand für das Prüfverfahren den Verwaltungskostenaufwand unnötig in die Höhe treiben.

Alle wichtigen Informationen zu Verwaltungsausgaben und Spendenverwendung können Sie unserem Jahresbericht im Bereich Finanzen entnehmen.

(*Kosten sind abhängig von der Organisationsgröße)

Bekomme ich eine Spendenbescheinigung für meine Spende?
Der Förderkreis ist als gemeinnützig anerkannt und daher berechtigt Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Den Freistellungsbescheid zur Bestätigung der Gemeinnützigkeit finden Sie auf der Vereins-Website.

Wenn Sie bei Ihrer Spende per Überweisung Ihre Adresse im Verwendungszweck angeben, erhalten Sie ab einem Spen-



denbetrag von 20 € automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt. Bei der Online-Spende können Sie ebenfalls Ihre Adresse angeben und erhalten dann automatisch eine Bescheinigung.

Wie kann ich spenden?

Sie können jederzeit Ihre Spende auf das Spendenkonto des Vereins überweisen. Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihre Adresse an, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen auch gerne per Mail, Telefon oder im persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Anzeige

HOTEL UNGER
STUTTGART

seit 1958

★★★★

Im Herzen von Stuttgart liegt Unger's Hotel

Hotel Garni:

- gute Verkehrsanbindung, mit S-Bahn zu Messe und Flughafen
- Bahnhof in nächster Nähe
- fussläufig erreichbar: Theater, Museen, Bibliothek
- gute Einkaufsmöglichkeiten
- eigene Hotelgarage
- und ein Gourmet Frühstück

Hotel Unger
Kronenstraße 17
70173 Stuttgart
Tel +49 (0)711 2099-0
Fax +49 (0)711 2099-100
info@hotel-unger.de

www.hotel-unger.de

helping hands förderkreis krebskranke kinder e.v. stuttgart

IHRE FEIER
IST EIN
GESCHENK

Bitten Sie Ihre Gäste anstelle von Geschenken um eine Spende für krebskranke Kinder. Ihr Fest bleibt unvergesslich.
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

„GOLDENE“ SPENDE AUS NUFRINGEN



Ganz unabhängig von der langjährigen Zahngold-Aktion sammelte die Zahnarzt-Praxis Dr. Hans-Peter Platten und Dr. Volker Knapp aus Nufringen ebenfalls ein Jahr lang Zahngold für den Förderkreis. Eine großartige Spende von 12.500 € konnte so im Juni 2017 vom gesamten Praxis-Team im Blauen Haus übergeben werden.

Seit dem Jahre 2013 sammelt die Zahnarztpraxis bereits Altgold für wechselnde gemeinnützige Projekte. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer Spende, die ausschließlich von unseren Patientinnen und Patienten gespendet wurde, dem Blauen Haus helfen können, diese wertvolle Arbeit zu tun“, betonte Dr. Hans-Peter Platten bei der Übergabe. „Wir bedanken uns ausdrücklich noch einmal bei allen Patientinnen und Patienten, die ohne Wenn und Aber gespendet haben und unsere Aktionen mit Freude unterstützen“, ergänzte Dr. Volker Knapp.

Die Spende übergab das engagierte Praxis-Team bei einem Besuch im Blauen Haus an den Vorstand des Vereins und die Hausleiterin Katrin Beutenmüller. Bei einer Hausführung bekamen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen guten Eindruck über die Bedeutung des Blauen Hauses für die betroffenen Familien.

DANKE

Die laufenden Ausgaben für das Blaue Haus, umfangreiche Familienunterstützungen, Personalkosten für Erzieher, Psychologen und Pflegekräfte – für die vielen Projekte des Vereins werden große Summen benötigt. Ziel des Förderkreises ist es, diese Aufgaben dauerhaft zu finanzieren.

DER VEREIN IN ZAHLEN

Neben den etablierten Förderprojekten wächst der Verein: neue Aufgaben wie z.B. die Förderung der Begleitstudie zur Weiterentwicklung des „Liquid Biopsy"-Verfahrens werden im kommenden Jahr das Budget des Vereins weiter belasten. Bei unserer Arbeit ist größtmögliche Transparenz ein wesentliches Anliegen. Die vielen Spenderinnen und Spender haben ein Anrecht zu erfahren, wie die von Ihnen so großzügig zur Verfügung gestellten Mittel verwendet werden. Nachfolgend sind die wesentlichen Eckdaten dargestellt.

Die vollständige Jahresrechnung kann gerne bei der Geschäftsstelle eingesehen werden; zudem findet sich eine verkürzte übersichtliche Jahresrechnung auf der Website des Vereins.

Wie finanziert sich der Förderkreis?

Die wichtigste Einnahmenquelle des Förderkreises sind Spenden; im abgeschlossenen Finanzjahr 2016 lagen diese bei rund 559.000 €.

Die nachstehende Übersicht zeigt, wie diese sich im Wesentlichen zusammensetzen

Jahr	2016	2015
Spenden bis 200€	101.165,58 €	80.154,68 €
Spenden 201€ bis 5.000€	209.636,30 €	182.820,99 €
Großspenden über 5.000€	27.329,00 €	32.888,88 €
Spenden Prima Klima	19.653,16 €	11.459,50 €
Zahngoldspenden	196.527,55 €	180.858,27 €
Sachspenden	4.653,94 €	792,00 €
Zugeflossene Spenden	558.965,53 €	488.974,32 €

Die Mitgliedsbeiträge finanzieren mit 10.350 € zwar nur einen relativ geringen Teil der Arbeit des Förderkreises, dennoch sind wir allen Beitragszahlern für ihre Verbundenheit dankbar.

Zuwendungen aus Erbschaften, die dem Verein gelegentlich zufließen, bilden einen wichtigen Finanzierungsbaustein der Vereinsarbeit.

Der Förderkreis erhält zudem Zuweisungen von Bußgeldern aus Gerichtsverfahren. Diese lagen in 2016 70% über dem Vorjahr.

Bußgelder	**86.175,00 €**	**50.755,00 €**

Die Erlöse des Blauen Hauses liegen stabil bei knapp 80.000 €.

Umsätze Blaues Haus	**77.429,00 €**	**78.851,00 €**

Wohin fließen die Mittel konkret?

Der Förderkreis unterstützte erkrankte Kinder und deren Familien im Jahr 2016 mit mit rund 373.000 €. Der größte Anteil waren Fördermittel für das Olgahospital. In enger Zusammenarbeit werden Zuwendungen an das molekularbiologische Labor und die Sarkomstudienzentrale geleistet, um Behandlung und Diagnostik zu optimieren: im Jahr 2016 lagen diese Zuwendungen erneut bei 188.000 €. Im Jahr 2018 kommen weitere Fördermittel mit 70.000 € für die Begleitstudie zur „Liquid Biopsy" hinzu.

Auch im Jahr 2016 hat der Förderkreis die kostenlose Nutzung von Internet, TV und Telefon auf der gesamten Kinderkrebsstation mit einer Pauschale von 10.000 €/Jahr ermöglicht. Dies ist ein wichtiger Beitrag um gerade den jugendlichen Patienten den Klinikalltag zu erleichtern.

Aus dem Familien-Fonds des Förderkreises flossen 2016 rund 86.400 €als direkte Unterstützung an die Patienten und deren Familien, eine erhebliche Steigerung von 40 % gegenüber dem Vorjahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um monatliche Zuwendungen an Familien, die aufgrund der Erkrankung mit langfristigen Verdienstausfällen und zusätzlichen Ausgaben zu kämpfen haben. Zudem werden aus dem Familien-Fonds Kosten für Nachhilfestunden, besondere Hilfsmittel, die Teilnahme an Familienseminaren und vieles mehr übernommen.

Wichtiges Thema für Spender: Verwaltungskosten

Werbe- und Verwaltungsausgaben sind notwendige und sinnvolle Ausgaben. Sie dienen der Spendengewinnung, finanzieren die Geschäftsstelle sowie ein geordnetes Rechnungswesen und kontrollieren nicht zuletzt die ordnungsgemäße Mittelverwendung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.

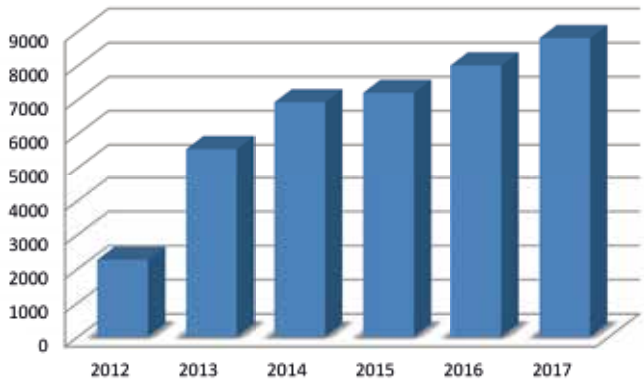
Wesentlich ist die Angemessenheit der Verwaltung. Die Ausgabequote für Verwaltung und Spenderwerbung des Förderkreises lag im Jahr 2016 bei 7,04 % der Einnahmen.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat zur besseren Einschätzung im Rahmen der Spendenvergabe des Spendensiegels vier Kategorien geschaffen. Unter 10% werden Verwaltungskosten als niedrig, bei 10% bis 20% als angemessen, bei 20% bis 35% als vertretbar und bei über 35% als unvertretbar hoch eingestuft. Die Verwaltungskosten des Förderkreises liegen somit in der niedrigsten Kategorie und sind im Einzelnen in der Jahresrechnung 2016 auf S. 24 aufgeführt.

Mehr Informationen zu Einnahmen und Ausgaben des Vereins finden Sie auf der Website zum Download unter www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

DAS BLAUE HAUS in Zahlen

Übernachtungen Blaues Haus



Seit das Blaue Haus im März 2012 eröffnet wurde, steigen die die Übernachtungszahlen. Aktuell zählt das Team rund 8.000 Übernachtungen pro Jahr.

IMPRESSUM

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
(Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter Nr. 3900)
Herdweg 15
70174 Stuttgart

Tel. 0711 / 29 73 56
Fax 0711 / 29 40 91

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart ist vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften wegen Förderung des öffentlichen Gesundheitswesend und er öffentlichen Gesundheitspflege berechtigt Zuwendungsbestätigungen auszustellen (StNr. 99019/32055)

Mitarbeiter:

Geschäftsführerin	Cornelia Völklein
Leitung Blaues Haus	Katrin Beutenmüller
Sonstige Mitarbeiter	Sasa Srpak, Sandy Siupka

Vorstand:

Prof. Dr. Stefan Nägele	1. Vorsitzender
Uta Schmidt-Schott	Mitglied des Vorstands
Petra Wengenroth	Mitglied des Vorstands
Michael Wünsch	Mitglied des Vorstands

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Übernahme von Texten oder Bildern für Internetseiten nur nach Einholung schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktion: Prof. Dr. Stefan Nägele, Cornelia Völklein, Oliver Ecke, Katja Wanke

Erscheinungsjahr: 2017
Erscheinungsort: Stuttgart

Produktion & Anzeigenverwaltung:
Verlag Herrmann & Stenger
Soziales Marketing
Kaiserstr. 72
D-60329 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
www.sozialesmarketing.de

Anzeigenleitung (V.i.S.d.P): Volker Herrmann

Druck
Schneider Druck GmbH
91541 Rothenburg ob der Tauber

DER VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele ist Vorsitzender des Vereins seit 2008. Der Fachanwalt für Arbeitsrecht ist Partner der Naegele – Kanzlei für Arbeitsrecht.

Uta Schmidt-Schott ist seit September 2011 Mitglied des Vorstands und hauptberuflich als Leiterin des Bereichs Rechnungswesen bei der Nikolauspflege tätig.

In der Mitgliederversammlung vom 04.07.2017 haben Britta Bartels und Michael Marbler ihr Vorstandsamt niedergelegt.

Wir danken beiden für das Engagement und freuen uns, dass Frau Bartels dem Förderkreis in ihrer neuen Tätigkeit als Beirätin weiterhin verbunden bleibt.



DAS SIND WIR

NEU im VORSTAND:



Petra Wengenroth ist Steuerberaterin und kennt den Förderkreis seit vielen Jahren aus ihrer Tätigkeit für die Steuerberatungsgesellschaft rgr Reber Gaschler Roth GmbH & Co. KG in Weil der Stadt. Im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit betreut sie unter anderem Vereine unterschiedlichster Größenordnungen.

Petra Wengenroth lebt in Böblingen und Baden-Baden. Erfahrungen in der Vereinsarbeit hat sie privat in der Vergangenheit vor allem als langjährige Jugendleiterin der Schwimmabteilung der Sportvereinigung Böblingen gesammelt.

„Ich engagiere mich im Vorstand des Förderkreises, weil die Arbeit de Förderkreises unmittelbar bei den betroffenen Kindern und Eltern ankommt und ich gerne meinen Teil zur Unterstützung beitragen möchte."

Petra Wengenroth



Michael Wünsch wurde 1955 in Esslingen geboren, ist studierter Physiker und war bis zum Beginn der Altersteilzeit beim Konzern Deutsche Telekom AG beschäftigt. Er lebt mit seiner Frau in Neuhausen auf den Fildern und hat zwei erwachsene Kinder.

Während der Erkrankung des älteren Sohns wurde Herr Wünsch schon im Jahr 1996 Mitglied des Vereins. Seit Beginn der Altersteilzeit engagiert sich Herr Wünsch aktiv im Team der Ehrenamtlichen und ist regelmäßig beim „Sonntags-Café " mit dabei. Er betreut außerdem eine syrische Familie mit krebskrankem Kind, spielt den Nikolaus im Olgäle und ist bei Spendenläufen und anderen Aktionen aktiv.

„Meine Lebenserfahrung und meine berufliche Erfahrung möchte ich gerne verstärkt beim Förderkreis einbringen. Die Arbeit des Förderkreises hilft kranken Kindern und ihren Eltern in schwierigen Zeiten und unterstützt auf vielfältige Weise die Kinderonkologie des Olgäle. Dabei möchte ich gerne aktiv mithelfen."

Michael Wünsch



v.l.n.r.: Cornelia Völklein, Katrin Beutenmüller, Sasa Srpak und Sandy Siupka

DAS TEAM

Cornelia Völklein ist seit 2011 Leiterin der Geschäftsstelle und Ansprechpartnerin für Mitglieder, Spender, Ehrenamtliche und betroffene Familien. Sie koordiniert das Team der Ehrenamtlichen, organisiert Benefizaktionen sowie Projekte für die Familien und ist Schnittstelle zum Olgahospital. In der Mitgliederversammlung vom 4. Juli 2017 wurde Cornelia Völklein zur Geschäftsführerin des Förderkreises bestellt. Sie lebt gemeinsam mit ihrer 9-jährigen Tochter im Stuttgarter Westen.

Katrin Beutenmüller leitet das Blaue Haus und sorgt dafür, dass sich die Gäste rundum wohl fühlen. Neben einer Ausbildung zur Kinderkrankenschwester hat sie sich in den vergangenen Jahren im Bereich der Trauerbegleitung fortgebildet und ist daher als Ansprechpartnerin auch in schwierigen Situationen im Blauen Haus an der Seite der Familien. Katrin Beutenmüller hat zwei Söhne und lebt mit ihrer Familie in Stuttgart.

Sasa Srpak kümmert sich als Hausmeister um alle technischen Belange im Blauen Haus und packt auch bei Benefiz-Aktionen mit an.

Sandy Siupka kam im September 2015 als Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst ins Blaue Haus. Nach Ende des Dienstes begann sie ein Studium in Stuttgart und unterstützt seit November 2016 das Team im Rahmen eines Mini-Jobs.

REPRÄSENTIEREN, BERATEN, WERBEN –
der Beirat des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

Seit der Mitgliederversammlung des Förderkreises vom 4. Juli 2017 besteht der Beirat in seiner neuen Besetzung. Werner Oergel, Bernd Oppenländer und Werner Wölfle haben den Beirat verlassen. Neu in den Beirat wurde Mark-Dominik Thofern gewählt. Britta Bartels wechselt aus dem Vorstand in den Beirat. Elke Mast hat ihr Beiratsamt im September niedergelegt.

Das Gremium hat eine beratende Funktion für den Vorstand und vertritt zudem den Förderkreis in der Öffentlichkeit. Alle Beiratsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich und unentgeltlich für den Verein.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Michael Greulich, Prof. Dr. Stefan Bielack, Britta Bartels, Veit Mathauer, Anette Biela (vorn), Renate Wiethoff, Elke Mast (Beirätin bis Sept. 2017), Mark-Dominik Thofern

Nicht im Bild: Beiratsmitglied: Ulrich Rund

Wir möchten lernen. Helfen Sie uns, Ihnen bestmöglich zu helfen!

ELTERN-UMFRAGE

Liebe Familien,
seit 35 Jahren stehen wir Familien krebskranker Kinder in Stuttgart mit dem Ziel zur Seite, ihnen bestmöglich durch eine schwere Zeit zu helfen.

Viele Förderprojekte konnten wir im Laufe unserer Vereinsgeschichte mithilfe von Spender/innen und helfenden Händen umsetzen. Diesen Projekten gingen oftmals Hinweise des psychosozialen Teams sowie von Pflegern und Ärzten des Olgahospitals voraus, die uns mitteilten, welche Anliegen und Sorgen Sie als Familien haben.

Jetzt möchten wir gerne auf direktem Wege erfahren, wie wir Sie als betroffene Familien noch zusätzlich unterstützen können. Ganz egal, ob sich Ihr Kind derzeit in Therapie oder in der Nachsorge befindet, ob Sie Unterstützung für Ihr erkranktes Kind, ein Geschwisterkind oder für sich selbst benötigen, ob Ihnen etwas im Klinikalltag oder Zuhause das Leben erleichtern könnte:
Teilen Sie uns Ihre Gedanken und Wünsche mit.

Vorab bitten wir Sie um ein paar Angaben, um Ihre familiäre Situation einschätzen zu können. Alle Angaben sind natürlich freiwillig. Sie können uns Ihre Gedanken auch anonym mitteilen bzw. senden.

Alter des erkrankten Kindes:		
Anzahl und Alter der Geschwister:		
Derzeit in stationärer/ambulanter Therapie?	Ja ☐	Nein ☐
Derzeit in Nachsorge?	Ja ☐	Nein ☐
Haben Sie schon einmal im Blauen Haus übernachtet?	Ja ☐	Nein ☐

Das würde unseren Aufenthalt (stationär oder ambulant) in der Klinik erleichtern:

Das würde unseren Aufenthalt im Blauen Haus optimieren:
(Falls Sie nicht im Blauen Haus übernachtet haben, bitte einfach frei lassen.)

Ideen, Wünsche, Kritik , Sonstiges … :

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Gedanken und werden sie uns zu Herzen nehmen.
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir nicht alle individuellen Anliegen umsetzen können, sondern vor allem häufig genannte Themen darauf prüfen werden, ob wir sie im Rahmen unserer Vereinstätigkeit und mit den gegebenen finanziellen Mitteln umsetzen können.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Ihr Vorstand des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

Bitte lassen Sie uns den ausgefüllten Fragebogen zukommen…

- **per Post** (gerne auch anonym):
  Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
  Herdweg 15
  70174 Stuttgart
- **per Fax** an: 0711/294091
- **per Mail** an: info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Bei Fragen steht Ihnen unsere Geschäftsführerin Cornelia Völklein gerne zur Verfügung.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt als ordentliches Mitglied zum **Förderkreis – Krebskranke Kinder e.V. Stuttgart**. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,00 Euro.

Ggf. Titel, Vorname und Name:

Ggf. Name des erkrankten Kindes:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Ort:

Tel. privat: Tel. mobil:

E-Mail: Geburtsdatum:

☐ Ja, ich möchte gerne per Email Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen des Vereins erhalten. (Wenn zutreffend, bitte ankreuzen)

Ort, Datum: Unterschrift:

☐ Den jeweils fälligen Jahresbeitrag (derzeit 30,00 Euro) und eine
☐ jährliche ☐ monatliche Spende in Höhe von _____ Euro
werde ich überweisen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

ODER

☐ Ich erteile ein SEPA-Lastschriftmandat mit rückseitigem Formular.
Damit gestatte ich den Lastschrifteinzug des jeweils fälligen Mitgliedsbeitrags (derzeit jährlich 30,00 Euro) sowie einer jährlichen Spende in Höhe von _____ Euro.
(Zutreffendes bitte eintragen)

GESCHÄFTSSTELLE
Herdweg 15
70174 Stuttgart
Tel. 0711.29 73 56
Fax 0711.29 40 91

SPENDENKONTO
Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
AG Stuttgart VR 3900

VORSTAND
Prof. Dr. Stefan Nägele

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Cornelia Völklein

ONLINE
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Lastschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE83ZZZ00000466985
Mandatsreferenz: _____ *

(* wird vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ergänzt.)

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Förderkreis krebskranke Kinder e.V., Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ und Ort: _____

Name der Bank: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Diese SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von:

Name des Mitglieds _____

Bitte senden Sie dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben an die untenstehende Adresse zurück.

Vielen Dank.

GESCHÄFTSSTELLE
Herdweg 15
70174 Stuttgart
Tel. 0711.29 73 56
Fax 0711.29 40 91

SPENDENKONTO
Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
AG Stuttgart VR 3900

VORSTAND
Prof. Dr. Stefan Nägele

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Cornelia Völklein

ONLINE
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

JUNGE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN FÖRDERKREIS

Seit Sommer 2015 ist der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt. Das Aufgabengebiet ist abwechslungsreich und umfasst Tätigkeiten im Blauen Haus und in der Geschäftsstelle. Da der Bundesfreiwilligendienst befristet ist, kann man sich schon jetzt für das kommende Jahr beim Förderkreis bewerben (Arbeitsbeginn ist September 2018). Mehr Informationen zu den Aufgaben und Konditionen des Bundesfreiwilligendienstes sind über die Geschäftsstelle erhältlich.



Katja Wanke

Katja Wanke aus Korb hat im Jahr 2017 von Februar bis Ende August sieben Monate lang im Blauen Haus und in der Geschäftsstelle tatkräftig mit angepackt. Nach ihrem Abitur konnte sie auf diesem Weg wertvolle Erfahrungen sammeln und anschließend ihr Studium motiviert angehen. Im Blauen Haus unterstützte sie selbständig die Hausleitung bei allen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Im Verwaltungsbereich der Geschäftsstelle gab es viel zu tun und bei Benefiz-Veranstaltungen z.B. mit den Stuttgart Scorpions konnte sie ihr Organisationstalent unter Beweis stellen.



„Beim Förderkreis kann ich viele Erfahrungen sammeln, die für meine berufliche und persönliche Zukunft wichtig sind. Der Umgang mit Hausgästen, Ehrenamtlichen, Förderern des Vereins und dem ganzen Team macht viel Spaß!“

Natalie Quest

Natalie Quest

Seit Oktober 2017 unterstützt Natalie Quest das Team im Blauen Haus. Die 17-jährige Stuttgarterin hat ihren Bundesfreiwilligendienst direkt nach ihrem Abitur begonnen und sammelt beim Förderkreis Erfahrungen im sozialen Bereich bevor sie anschließend ihr Jura-Studium aufnimmt.



BUNDES-
FREIWILLIGEN-
DIENST



Die Sonnenblume. Während des Tages drehen sich ihre Blätter und Knospen immer in Richtung Sonne. Nachts drehen sie sich zurück nach Osten.

Fokussiert handeln.
Unser soziales Engagement für Baden-Württemberg.

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist eine wichtige Säule unseres Selbstverständnisses als regionale Kundenbank. Bildung und Soziales sind für uns die Kernthemen einer zukunftsorientierten Entwicklung, die mehr denn je einer nachhaltigen Unterstützung bedürfen. Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, die Gemeinschaft und die Attraktivität in unserem Geschäftsgebiet zu steigern. So entsteht ein lebendiger Mehrwert.

www.bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank

BW | Bank